

Webasto SE, Stockdorf
Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
A. <u>Anlagevermögen</u>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17	17	96
			<u>96</u>
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0		11
2. Technische Anlagen und Maschinen	0		5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	114		194
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2		0
		115	<u>210</u>
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	399.139		399.139
2. Kapitalanlagen	26		26
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	605.680		193.245
		1.004.845	<u>592.410</u>
		<u>1.004.977</u>	<u>592.717</u>
B. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.391		63
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	647.739		905.611
3. Sonstige Vermögensgegenstände	3.075		4.900
		653.205	<u>910.574</u>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		60.735	11.259
		<u>713.940</u>	<u>921.833</u>
C. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		481	1.610
		<u>1.719.398</u>	<u>1.516.159</u>

PASSIVA	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>31.12.2021</u>
	TEUR	TEUR	TEUR
A. <u>Eigenkapital</u>			
I. Gezeichnetes Kapital		38.047	38.047
II. Kapitalrücklage		171	171
III. Gewinnrücklage			
1. Gesetzliche Rücklage	3.805		3.805
2. Andere Gewinnrücklagen	<u>449.341</u>		<u>449.341</u>
		453.145	453.145
IV. Bilanzgewinn		<u>48.672</u>	<u>0</u>
		540.035	491.363
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	21.198		23.430
2. Steuerrückstellungen	3.372		6.847
3. Sonstige Rückstellungen	<u>22.267</u>		<u>31.367</u>
		46.837	61.643
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	595.059		523.963
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.274		912
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	529.699		428.487
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Schuldschein TEUR 6.000 (Vj. TEUR 9.000) davon aus Steuern TEUR 327 (Vj. TEUR 285) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 42 (Vj. TEUR 72)	<u>6.493</u>		<u>9.760</u>
		1.132.526	963.122
D. <u>Rechnungsabgrenzungsposten</u>		0	31
		<u>1.719.398</u>	<u>1.516.159</u>

Webasto SE, Stockdorf
Gewinn- und Verlustrechnung für 2022

	<u>2022</u>	<u>2021</u>
	TEUR	TEUR
1. Erträge aus Gewinnabführungen	45.604	4.388
2. Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-35.508	-81.341
3. Umsatzerlöse	18.122	13.363
4. Sonstige betriebliche Erträge	211.057	83.202
davon aus Währungsumrechnungen TEUR 197.639 (Vj. TEUR 83.036)		
5. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-7.713	-6.259
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-18.878	-15.151
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für		
Altersversorgung und für Unterstützung	-290	-3.826
davon für Altersversorgung TEUR - 1.217 (Vj. TEUR 2.180)		
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des	-80	-146
Anlagevermögens und Sachanlagen		
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-171.382	-110.868
davon aus Währungsumrechnungen TEUR 165.048 (Vj. TEUR 80.970)		
9. Erträge aus Beteiligungen	12	0
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 12 (Vj. TEUR 0)		
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.334	11.047
davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 40.289 (Vj. TEUR 10.886)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-36.435	-15.626
davon an verbundene Unternehmen TEUR 13.358 (Vj. TEUR 9.579)		
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen TEUR 503 (Vj. TEUR 98)		
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.845	-129
13. Ergebnis nach Steuern	48.688	-121.347
14. Sonstige Steuern	-16	-44
15. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	<u>48.672</u>	<u>-121.391</u>
16. Zuführung / Entnahme zu / aus anderen Gewinnrücklagen	<u>0</u>	<u>121.391</u>
17. Bilanzgewinn	<u><u>48.672</u></u>	<u><u>0</u></u>

WEBASTO SE, STOCKDORF

ANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2022

A. ALLGEMEINE ANGABEN

Der Jahresabschluss bezieht sich auf die Webasto SE mit Sitz in Stockdorf, Gemeinde Gauting, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 199587.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurden die Vorschriften des HGB sowie des AktG beachtet. Der Abschluss ist in TEUR aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist aufgrund der Holdingfunktion der Gesellschaft unter Inanspruchnahme von § 265 Abs. 6 HGB angepasst.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB).

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE, WÄHRUNGSUMRECHNUNG

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit sie gegen Entgelt erworben wurden, zu Anschaffungskosten aktiviert und über den Zeitraum ihrer Nutzung, der zwischen drei und zehn Jahren liegt, linear pro rata temporis planmäßig abgeschrieben. Vom Wahlrecht zur Aktivierung selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstände wurde kein Gebrauch gemacht.

2. Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, solche mit zeitlich begrenzter Nutzungsdauer, die zwischen drei und zwölf Jahren liegt, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ermittelt und erfolgen linear pro rata temporis. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 250 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Liegen die Anschaffungskosten zwischen EUR 250 und EUR 1.000, wird ein Sammelposten gebildet und im Geschäftsjahr der Bildung und den folgenden vier Wirtschaftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst.

Sofern der beizulegende Wert von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen zum Bilanzstichtag aufgrund einer dauernden Wertminderung unter dem Buchwert liegt, wird eine außerplanmäßige Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

3. Finanzanlagen

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bzw. dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird dann vorgenommen, wenn eine dauerhafte Wertminderung vorliegt.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Unter dem Posten Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden Forderungen gegen Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses der Webasto SE vorliegen.

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von diesen Vermögensgegenständen zugeordneten Schulden aus Pensionen oder vergleichbaren langfristig fälligen Verpflichtungen dienen, werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet und sind in Höhe von TEUR 11.936 (Vorjahr: TEUR 11.924) mit diesen Schulden verrechnet worden.

5. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden in Höhe der zukünftigen Aufwendungen angesetzt. Auf der Aktivseite enthalten Rechnungsabgrenzungsposten Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

7. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden anhand der Anwartschaftsbarwertmethode ermittelt. Zugrunde gelegt werden die biometrischen Rechnungsgrundlagen gemäß den Richttafeln von Heubeck aus dem Jahr 2018. Gem. § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB und der damit verbundenen Ausschüttungssperre gem. § 253 Abs. 6 Satz 2 HGB wurden die Pensionsverpflichtungen jeweils mit einem Zins auf Basis eines 10-jährigen Durchschnittszeitraums (1,78 %) und auf Basis eines 7-jährigen Durchschnittszeitraums (1,44 %) errechnet. Die mit 1,78 % (Vorjahr: 1,87 %) ermittelten Verpflichtungen wurden bilanziert, die mit 1,44 % (Vorjahr: 1,35 %) errechneten Pensionsverpflichtungen dienen der Ermittlung des ausschüttungsgesperrten Betrags. Bezüglich der Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen wurde ein ausschüttungsgesperrter Betrag in Höhe von TEUR 885 (Vorjahr: TEUR 1.487) ermittelt.

Der Rententrend wurde mit 2,40 % (Vj. 1,75%) und der Gehaltstrend mit 3,70 % (Vj. 2,00%) angesetzt. In Bezug auf die bei der Bewertung berücksichtigten Fluktuationswahrscheinlichkeiten wurden branchenübliche Standardwerte verwendet, da für den vorhandenen Bestand keine eigenständigen statistischen Auswertungen vorliegen.

8. Steuerrückstellungen und Sonstige Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags unter Berücksichtigung künftiger Preis- und Kostensteigerungen angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten abzudecken. Die langfristigen Rückstellungen werden mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssatz entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst.

9. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter dem Posten Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen werden Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen ausgewiesen, für die die Voraussetzungen der Vollkonsolidierung im Rahmen des Konzernabschlusses der Webasto SE vorliegen. Hierzu zählen auch die erhaltenen Anzahlungen gem. § 268 Abs. 5 Satz 2.

10. Latente Steuern

Insbesondere aus steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren sowie aus Bewertungsunterschieden bei Deferred Compensation, Rückstellungen für Pensionen und drohende Verluste resultieren aktive Steuerlatenzen. Passive latente Steuern ergeben sich im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen bei den Verbindlichkeiten. Insgesamt werden die passiven latenten Steuern von den aktiven latenten Steuern kompensiert. Vom Wahlrecht zum Ansatz des Überhangs der aktiven latenten Steuern gem. § 274 Abs. 1 HGB wurde nicht Gebrauch gemacht. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgte mit einem Steuersatz von 28,2 % (Vorjahr: 28,2 %).

11. Fremdwährungsumrechnung

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr am Abschlussstichtag werden mit dem Devisenkassamittelkurs umgerechnet (§ 256 a HGB), wobei allerdings das Realisations- und Imparitätsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Nr. 1 HGB) zu beachten ist. Bei einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr erfolgt die Umrechnung ohne die genannten Einschränkungen.

C. ERLÄUTERUNG ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2022 verweisen wir auf Anlage 1 zu diesem Anhang.

2. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Zur Zusammensetzung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 und 2 HGB verweisen wir auf die gesonderte Aufstellung des Anteilsbesitzes in Anlage 2 zu diesem Anhang.

Mit der Webasto Roof & Components SE, Webasto Thermo & Comfort SE, Webasto Mechatronics GmbH sowie der Webasto Dritte Holding GmbH bestehen Ergebnisabführungsverträge.

3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Bei diesen Darlehen in Höhe von TEUR 605.680 (Vorjahr: TEUR 193.245) handelt es sich um Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr.

4. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 647.739 (Vorjahr: TEUR 905.611) beinhalten vor allem Finanzforderungen in Höhe von TEUR 644.311 (Vorjahr: TEUR 904.424) und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.428 (Vorjahr: TEUR 1.187).

5. Grundkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 38.047. Es ist eingeteilt in 38.046.530 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Aktien.

6. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt TEUR 171.

7. Gesetzliche Rücklage

Die Gesetzliche Rücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert und beträgt TEUR 3.805 (Vorjahr: TEUR 3.805).

8. Andere Gewinnrücklagen

Lt. Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung der Webasto SE vom 27. April 2022 wurde der Entnahme von TEUR 121.391 aus den Gewinnrücklagen zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages zugestimmt.

9. Bilanzgewinn

Der Bilanzgewinn hat sich wie folgt entwickelt:

	2022	2021
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Jahresüberschuss (Vj. -fehlbetrag)	48.672	-121.391
Zuführung (Vj. Entnahme) in andere Gewinnrücklagen	<u>0</u>	<u>121.391</u>
Bilanzgewinn	<u><u>48.672</u></u>	<u><u>0</u></u>

10. Pensionsrückstellungen

Für Pensionsrückstellungen in Höhe von TEUR 11.936 (Vorjahr: TEUR 11.924) hat gem. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB eine Verrechnung mit dem in gleicher Höhe bestehenden beizulegenden Zeitwert des Deckungsvermögens (an die Begünstigten verpfändete Rückdeckungsversicherungen, bei denen der Zeitwert und die fortgeführten Anschaffungskosten übereinstimmen) stattgefunden. In der Gewinn- und Verlustrechnung wurde der Zinsaufwand aus der Pensionsverpflichtung in Höhe von TEUR 584 (Vorjahr: TEUR 1.433) mit der in gleicher Höhe bestehenden Wertänderung des Deckungsvermögens saldiert.

11. Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen in Höhe von TEUR 3.372 (Vorjahr: TEUR 6.847) bestehen für Risiken aus Betriebsprüfungen.

12. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten insbesondere Beträge für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften in Höhe von TEUR 14.887 (Vorjahr: TEUR 28.031), Rückstellungen für Tantiemen in Höhe von TEUR 4.066 (Vorjahr: TEUR 1.236) und für Erfindervergütung an Mitarbeiter in Höhe von TEUR 1.603 (Vorjahr: TEUR 923).

13. Derivative Finanzinstrumente

Das Nominalvolumen der bestehenden derivativen Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) beläuft sich auf TEUR 770.273 (Vorjahr: TEUR 733.522), welches mit TEUR 534.267 eine Fälligkeit im Jahr 2023 und mit TEUR 236.006 im Jahr 2024 aufweist. Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die – unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) – jeweils unsaldiert ausgewiesen werden (Brutto-Nominalvolumen). Anhand der Mark-to-Market (MtM) Bewertung ergeben sich positive Marktwerte in Höhe von TEUR 13.420 (Vorjahr: TEUR 9.023) und negative Marktwerte in Höhe von TEUR 14.887 (Vorjahr: TEUR 28.031). Ergibt sich aus der Bewertung ein negativer Marktwert, wird dieser unter den sonstigen Rückstellungen als Drohverlustrückstellung erfasst. Positive Marktwerte werden nicht bilanziert.

14. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhen sich auf TEUR 595.059 (Vorjahr: TEUR 523.963). Der Anstieg ist im Wesentlichen durch die Aufnahme von Bankdarlehen in Höhe von TEUR 178.096 sowie der gegenläufigen Rückführung auf Teile des Schuldscheindarlehens von in Höhe von TEUR 107.000 begründet.

Die Restlaufzeit der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten stellt sich wie folgt dar:

- < 1 Jahr: TEUR 51.559 (Vorjahr: TEUR 329.963)
- > 1 Jahr: TEUR 543.500 (Vorjahr: TEUR 194.000)
- > 5 Jahre TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 0)

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen von TEUR 529.699 (Vorjahr: TEUR 428.487) beinhalten Finanzverbindlichkeiten von TEUR 529.501 (Vorjahr: TEUR 425.943) und kreditorische Debitoren von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.414) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 191 (Vorjahr: TEUR 1.130). Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr insgesamt eine Laufzeit von unter einem Jahr. Von den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 6.493 (Vorjahr: TEUR 9.760) haben TEUR 493 (Vorjahr: TEUR 3.760) eine Laufzeit von bis zu einem Jahr und TEUR 6.000 (Vorjahr: TEUR 6.000) über einem Jahr und unter 5 Jahren.

15. Haftungsverhältnisse

	Haftungsobergrenze TEUR
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften, Wechseln und Scheckbürgschaften	19.364
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	19.364
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	285.318
- davon gegenüber verbundenen Unternehmen	285.318
	<hr/> <hr/> 304.682 <hr/> <hr/>

Haftungsverhältnisse geht die Webasto SE grundsätzlich nur im Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen und nur nach sorgfältiger Risikoabwägung ein. Die Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse wird kontinuierlich evaluiert. Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Webasto SE derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können mit der Folge, dass die Webasto SE bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich einschätzt.

16. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3a HGB betragen TEUR 332 (Vorjahr: TEUR 451). Diese bestehen ausschließlich gegenüber Dritten und umfassen im Wesentlichen die Kinderkrippe am Standort Stockdorf und Leasingverträge für PKW mit einer maximalen Laufzeit bis September 2026.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Umsatzerlöse

	2022 TEUR	2021 TEUR
Geschäftsbereiche		
Holding Fee	8.696	7.297
Dienstleistungen an verbundene Unternehmen	9.275	5.958
Sonstige	151	108
	18.122	13.363

2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 211.057 (TEUR 83.202) beinhalten vor allem Kursgewinne in Höhe von TEUR 197.639 (Vorjahr: TEUR 83.036). Die Zunahme ist im Wesentlichen durch nicht realisierte Kursgewinne und realisierte Kursgewinne aus Devisentermingeschäften verursacht. Zudem sind in dem Posten Erträge aus der Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Zusammenhang mit negativen Marktwerten aus Devisentermingeschäften i.H.v. TEUR 13.144 (i.Vj. Aufwendungen aus Zuführung i.H.v. TEUR 23.297) enthalten.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 13.349 (Vorjahr: TEUR 102) enthalten, die neben den Erträgen aus Auflösung von Drohverlustrückstellungen im Wesentlichen die Auflösung von Personalrückstellungen betreffen.

3. Materialaufwand

Die Materialaufwendungen betragen TEUR 7.713 (Vorjahr: TEUR 6.259).

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand stieg unwesentlich und beträgt TEUR 19.168 (Vorjahr: TEUR 18.978).

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 171.382 (Vorjahr TEUR 110.868) beinhalten im Wesentlichen Kursverluste in Höhe von TEUR 165.048 (Vorjahr: TEUR 80.970) sowie Kosten für Rechts- und Beratungsaufwand in Höhe von TEUR 6.657 (Vorjahr: TEUR 6.170). Im Vorjahr wurde in diesem Posten eine Zuführung zu Drohverlustrückstellung von TEUR 23.298 im Zusammenhang mit negativen Marktwerten aus Devisentermingeschäften ausgewiesen (im Berichtsjahr Erträge aus Auflösung i.H.v. TEUR 13.144 in den sonstigen betrieblichen Erträgen).

D. SONSTIGE ANGABEN

1. Mitarbeiterzahl

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahresdurchschnitt wie folgt dargestellt:

	2022	2021
Entwicklung	22	44
Andere	99	89
	121	133

2. Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die folgende Übersicht zeigt die Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, wobei nur Geschäfte mit und zwischen mittel- oder unmittelbar nicht in hundertprozentigem Anteilsbesitz stehenden und in einen Konzernabschluss einbezogene Unternehmen angegeben werden:

Nahestehendes Unternehmen	Art des Geschäfts	Jahresmiete
Webasto-Werk W. Baier KG	Mietvertrag	TEUR 30

3. Mitglieder des Vorstandes

Mitglieder des Vorstandes waren im Geschäftsjahr 2022:

Dr. Holger Engelmann
Diplom-Kaufmann, Gräfelfing

Vorsitzender des Vorstands

Arne Kolfenbach
Master International Management, Oberhaching

Mitglied des Vorstands

Freddy Geeraerds (bis 31.10.2022)
Master of Science and Business Administration (MBA), Starnberg

Mitglied des Vorstands

Marcel Bartling, (seit 01.04.2022)
Diplom-Ingenieur, Bünde

Mitglied des Vorstands

Yanni von Roy-Jiang, (seit 01.09.2022)
Betriebswirtin, Germering

Mitglied des Vorstands

Jan Henning Mehlfeldt (seit 01.11.2022)
Master of Business Administration, Berg bei Neumarkt in der Oberpfalz

Mitglied des Vorstands

Dr. Silke Maurer (von 01.04.2022 bis 31.08.2022)
Diplom-Ingenieurin, Kirchheim bei München

Mitglied des Vorstands

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge betragen für den Vorstand TEUR 2.341 (Vorjahr: TEUR 2.438).

Die Bezüge ehemaliger Mitglieder des Vorstandes belaufen sich auf TEUR 151 (Vorjahr: TEUR 93).

Die Pensionsrückstellungen für frühere Mitglieder des Vorstands gem. § 285 Nr. 9 b HGB betragen TEUR 2.587 (Vorjahr: TEUR 1.846).

Für Vorstände bestehen Pensionsverpflichtungen, die in voller Höhe durch Planvermögen gedeckt sind.

4. Mitglieder des Aufsichtsrates

Mitglieder des Aufsichtsrates waren im Geschäftsjahr 2022:

Dr. Rolf Bulander
Maschinenbau-Ingenieur, München

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Wolfgang Ziebart
Ingenieur, Starnberg

Stellvertretender Vorsitzender

Werner Baier
Unternehmer, Zell am See, Österreich

Mitglied des Aufsichtsrats

Gerhard Mey
Unternehmer, München

Mitglied des Aufsichtsrats

Dr. Rainer Kallenbach (seit 01.09.2022)
President & CEO Cilicon Mobility SAS, Waiblingen

Mitglied des Aufsichtsrats

Petra Scharner-Wolff (seit 01.11.2022)
Mitglied des Vorstands der Otto GmbH & Co. KG, Hamburg

Mitglied des Aufsichtsrats

Mirco Eschrich
Head of HR Controlling/Payroll, Kaufering

Arbeitnehmer-Vertreter

Maximilian Zimmermann (vormals Stubenrauch)
Manager HR Solutions Germany, Markt Indersdorf

Arbeitnehmer-Vertreter

Stefanie Möbius
Assistant Works Council, Germering

Arbeitnehmer-Vertreter

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen im Geschäftsjahr 2022 TEUR 447 (Vorjahr: TEUR 330).

5. Konzernabschluss

Die Webasto SE, Stockdorf, stellt zum 31. Dezember 2022 einen befreienden IFRS-Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2022 auf. Diese werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

6. Abschlussprüferhonorar

Die Angabe des Abschlussprüferhonorars erfolgt mit befreiender Wirkung im IFRS-Konzernabschluss der Webasto SE zum 31. Dezember 2022.

Stockdorf, den 27. März 2023

Webasto SE
Der Vorstand

Dr. Holger Engelmann

Arne Kolfenbach

Marcel Bartling

Yanni von Roy-Jiang

Jan-Henning Mehlfeldt

WEBASTO SE, STOCKDORF

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS IM GESCHÄFTSJAHR 2022

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN					AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN				NETTOBUCHWERTE		
	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Umgliederung aus Umlauf- vermögen	Währungs- umrechnung	31.12.2022	01.01.2022	Zugänge	Abgänge	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.347	0	-181	0	0	2.166	-2.251	-45	146	-2.149	17	96
	<u>2.347</u>	<u>0</u>	<u>-181</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>2.166</u>	<u>-2.251</u>	<u>-45</u>	<u>146</u>	<u>-2.149</u>	<u>17</u>	<u>96</u>
II. SACHANLAGEN												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	86	0	-44	0	0	42	-75	-4	37	-42	0	11
2. Technische Anlagen und Maschinen	40	0	-6	0	0	34	-35	0	2	-34	0	5
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	835	7	-110	0	0	732	-641	-31	53	-618	114	194
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	2	0	0	0	2	0	0	0	0	2	0
	<u>961</u>	<u>9</u>	<u>-161</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>809</u>	<u>-751</u>	<u>-35</u>	<u>92</u>	<u>-694</u>	<u>115</u>	<u>210</u>
III. FINANZANLAGEN												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	399.139	0	0	0	0	399.139	0	0	0	0	399.139	399.139
2. Kapitalanlagen	26	0	0	0	0	26	0	0	0	0	26	26
3. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	193.245	10.000	0	396.878	5.557	605.680	0	0	0	0	605.680	193.245
	<u>592.410</u>	<u>10.000</u>	<u>0</u>	<u>396.878</u>	<u>5.557</u>	<u>1.004.845</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1.004.845</u>	<u>592.410</u>
	<u>595.718</u>	<u>10.009</u>	<u>-342</u>	<u>396.878</u>	<u>5.557</u>	<u>1.007.820</u>	<u>-3.001</u>	<u>-80</u>	<u>238</u>	<u>-2.844</u>	<u>1.004.977</u>	<u>592.717</u>

WEBASTO SE, STOCKDORFAUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZESZUM 31. DEZEMBER 2022

	2022	2022	2022
	Anteil am	Eigenkapital	Ergebnis
	Kapital	nach	nach
	%	lokalem Recht	lokalem Recht
		TEUR	TEUR
<u>DEUTSCHLAND</u>			
Webasto Convertibles GmbH, Hengersberg	100	15.025	0
Webasto Roof & Components SE, Gauting	100	328.536	0
Webasto Thermo & Comfort SE, Gilching	100	70.520	0
Webasto Mechatronics GmbH, Gauting	100	24	0
Webasto Zweite Holding GmbH, Gauting	100	24	0
Webasto Dritte Holding GmbH, Gauting	100	25	0
Webasto Foundation gemeinnützige GmbH, Gauting	50	13	0
<u>AUSTRALIEN</u>			
Webasto Thermo & Comfort Australia Pty. Ltd., Caringbah	100	3.467	1.286
<u>BRASILIEN</u>			
Webasto Sistemas de Conforto Ltda., Vinhedo	100	10	0
Webasto Roof Systems Brasil Ltda., Guararema - São Paulo	100	335	46
<u>CHINA</u>			
Webasto (Shanghai) Ltd., Shanghai	100	141.491	12.652
Webasto (Changchun) Ltd., Changchun	100	60.513	57.048
Webasto (Chongqing) Ltd., Chongqing	100	1.438	13.193
Webasto Roof Systems China Ltd., Hong Kong	100	217.510	171.459
Webasto Thermo & Comfort Technology (Beijing) Co., Ltd., Beijing	100	6.386	312
Webasto Yancheng Ltd., Yancheng	100	13.095	(164)
Webasto Korea Auto Parts (Beijing) Co., Ltd.	100	4.247	(641)
Webasto Guangzhou Co., Ltd., Guangzhou	100	21.458	15.645
Webasto Xiangyang Co., Ltd., Xiangyang	100	17.844	10.493
<u>DÄNEMARK</u>			
Webasto Thermo & Comfort Denmark A/S, Hvidovre	100	868	107
<u>FRANKREICH</u>			
Webasto France S.A.S., Les Chatelliers-Chateaur	100	17.164	15
Webasto Systèmes Carrosserie S.A.S., Les Chatelliers-Chateaur	100	29.240	1.390
Webasto Thermo & Comfort France S.A.S., Saint Viaud	100	3.492	735
<u>GROSSBRITANNIEN</u>			
Webasto Holdings Ltd., Sutton Coldfield	100	11.173	0
Webasto Roof Systems Ltd., Sutton Coldfield	100	65.687	2.484
Webasto Thermo & Comfort UK Ltd., Doncaster	100	3.626	431
<u>INDIEN</u>			
Webasto Roofsystems India Ltd., Noida	100	2.460	(6.626)

WEBASTO SE, STOCKDORFAUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZESZUM 31. DEZEMBER 2022

	2022	2022	2022
	Anteil am	Eigenkapital	Ergebnis
	Kapital	nach	nach
	%	lokalem Recht	lokalem Recht
		TEUR	TEUR
<u>ITALIEN</u>			
Webasto S.p.A., Veneria-Turin	100	61.628	1.728
Webasto Thermo & Comfort Italy S.r.L., Molinella	100	5.598	120
Indel Webasto Marine S.r.L., St. Agata Feltria	50	9.796	4.235
<u>JAPAN</u>			
Webasto Japan Co., Ltd., Higashi-Hiroshima-City	100	38.584	26.812
Webasto Thermo & Comfort Japan Co., Ltd., Yokohama	100	2.943	8
Webasto Asia Holdings Ltd., Higashi-Hiroshima-City	100	3.230	23.310
<u>KOREA</u>			
Webasto Korea Holdings Ltd., Ulsan City	100	73.866	(11.365)
Webasto Customized Solutions Korea Ltd., Seoul	100	1.222	322
<u>Luxemburg</u>			
Webasto Luxembourg SA	100	52.271	1.479
<u>MEXIKO</u>			
Webasto Convertibles México, SA. de C.V., Puebla	100	23.559	3.126
Webasto Convertibles México, Servicio SA.de.C.V., Puebla	100	727	5
WRSI Servicios de México, S. de R.L. de C.V., Silao	100	2.449	214
WRSI de México, S. de R.L. de C.V., Silao	100	34.569	8.708
<u>NIEDERLANDE</u>			
Webasto Thermo & Comfort Benelux B.V, Kampen	100	10.844	2.246
Webasto Amsterdam BV, Amsterdam	100	9.484	0
<u>ÖSTERREICH</u>			
Webasto Fahrzeugtechnik Gesellschaft m.b.H., Wien	100	421	352
<u>POLEN</u>			
Webasto Petemar Sp. z o.o., Lomianki	100	6.090	1.130
<u>PORTUGAL</u>			
Webasto Portugal - Sistemas para Automóveis Lda., Palmela	100	(2.310)	(490)
<u>RUMÄNIEN</u>			
Webasto Romania S.r.L., Arad	100	55.648	6.319
Webasto Romania Trading, Ilfov	100	0	0
<u>RUSSLAND</u>			
Webasto Rus OOO, Moskau	100	9	(3)

WEBASTO SE, STOCKDORFAUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZESZUM 31. DEZEMBER 2022

	2022	2022	2022
	Anteil am	Eigenkapital	Ergebnis
	Kapital	nach	nach
	%	lokalem Recht	lokalem Recht
		TEUR	TEUR
<u>SLOWAKEI</u>			
Webasto Thermo & Comfort Slovakia s.r.o., Kosice	100	344	218
Webasto Convertibles Slovakia s.r.o., Bratislava	100	2.631	1.314
<u>SLOWENIEN</u>			
Webasto Thermo & Comfort avtomobilska tehnika d.o.o., Ljubljana	100	915	1.047
<u>SPANIEN</u>			
Webasto Thermo & Comfort Ibérica SL, Madrid	100	4.375	104
<u>TSCHECHIEN</u>			
Webasto Thermo & Comfort Czech Republic s.r.o., Prag	100	137	5
Webasto Roof & Components Czech Republic s.r.o., Liberec	100	34.257	4.563
<u>TÜRKEI</u>			
Webasto Thermo & Comfort İklimlendirme Sistemleri Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	100	13.697	2.544
Airmarco Isitma Sogutma Sistemleri Sanayi ve Ticaret Limited Sirketi, Istanbul	100	2.066	429
<u>UNGARN</u>			
Webasto Thermo & Comfort Hungária Kft., Budapest	100	1.397	881
<u>USA</u>			
Webasto Roof Systems Inc., Rochester Hills	100	(71.206)	(113.027)
Webasto Thermo & Comfort North America Inc., Fenton	100	21.866	2.691
Webasto Convertibles USA Inc., Detroit	100	(263.390)	22.156
Indel Webasto Marine USA Inc., Pompano Beach	50	5.994	2.281
Webasto Charging Systems Inc., Monrovia	100	58.527	(23.065)

Webasto SE, Stockdorf
Lagebericht für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2022

1	GESCHÄFTSMODELL DES KONZERNS	2
1.1	ALLGEMEINES	2
1.2	GESCHÄFTSBEREICHE	2
1.3	SCHLÜSSELFAKTOREN UNSERES ERFOLGS	5
1.4	NICHT-FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN	8
1.5	NACHHALTIGKEIT, CORPORATE GOVERNANCE UND COMPLIANCE.....	10
2	WIRTSCHAFTSBERICHT	12
2.1	GESAMTWIRTSCHAFTLICHE LAGE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN	12
2.2	GESCHÄFTSVERLAUF	14
2.3	VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE	14
2.4	GESAMTAUSSAGE.....	18
3	CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	19
3.1	INTERNES KONTROLLSYSTEM BEZOGEN AUF DIE RECHNUNGSLEGUNG	19
3.2	RISIKOMANAGEMENT-SYSTEM.....	20
3.2.1	RISIKOBEWERTUNG UND AGGREGATION.....	21
3.2.2	OPERATIVE RISIKEN.....	24
3.2.3	STRATEGISCHE RISIKEN	29
3.2.4	CHANCEN	30
4	AUSBLICK.....	31
4.1	ENTWICKLUNG IN WIRTSCHAFT UND BRANCHE.....	31
4.2	AUSBLICK WEBASTO GRUPPE	32
5	ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG	34

1 Geschäftsmodell des Konzerns

1.1 Allgemeines

Die Webasto Gruppe (im Folgenden „Webasto“ oder „Gruppe“ bezeichnet) ist ein global agierender Systempartner der Mobilitätsindustrie und zählt zu den 100 umsatzstärksten Zulieferern der Branche. Mit rund 16.000 Mitarbeitenden an über 50 Standorten, davon über 30 Produktionsstandorten, ist Webasto weltweit nah bei seinen Kunden, auf allen wichtigen Automobilmärkten präsent und regional breit aufgestellt.

Seit seiner Gründung 1901 ist Webasto in Familienbesitz. Der Hauptsitz der Webasto SE befindet sich in Stockdorf bei München. Sie nimmt die Aufgaben einer Holding wahr. Hierzu zählen die Bereitstellung von Dienstleistungen und Finanzierungen für die verbundenen Unternehmen sowie die kontinuierliche strategische Weiterentwicklung der gesamten Gruppe.

Als innovatives Technologieunternehmen hat sich Webasto in den vergangenen mehr als 120 Jahren immer wieder erfolgreich auf wesentliche Trends und Märkte in der Mobilität eingestellt und sein Produktspektrum sowie seine Struktur auf die Zukunft ausgerichtet.

Das aktuelle Angebot der Gruppe umfasst eigen entwickelte Dach-, Heiz- und Kühlsysteme für verschiedene Fahrzeugarten, Batterien und Ladelösungen für Hybrid- und Elektrofahrzeuge sowie ergänzende Services rund um das Thermomanagement und die Elektromobilität. Zu den Kunden von Webasto zählen Hersteller von Personenkraftwagen, Nutzfahrzeugen und Booten ebenso wie Händler und Endkunden.

Das Geschäftsjahr 2022 war nicht nur für Webasto stark von geopolitischen Konflikten, der anhaltenden Covid-19-Pandemie und der Inflation geprägt. Dazu kamen die ausgeprägte Volatilität der Nachfrage von Kundenseite und der Halbleitermangel in der Automobilindustrie. All dies hatte eine deutliche Erhöhung des finanziellen und personellen Aufwands für die Sicherung von Lieferketten und Kundenprojekten zur Folge.

Trotz der herausfordernden Situation und einem klaren Fokus auf Kostenmanagement hat Webasto 2022 an seinem Transformations- und Wachstumskurs festgehalten und sowohl in die Weiterentwicklung seines Kerngeschäfts als auch in den Ausbau seiner Marktposition im Bereich Elektromobilität investiert.

1.2 Geschäftsbereiche

Sein Geschäft bündelt Webasto in drei global tätigen Geschäftsbereichen, die funktions- und regionsübergreifend sehr eng im Rahmen einer Matrixorganisation zusammenarbeiten:

- Roof & Components
- Energy & Components
- Customized Solutions

Roof & Components

Der Geschäftsbereich Roof & Components umfasst die Entwicklung und Produktion von Schiebe-, Panorama- und Cabriodächern. Webasto stellt Automobilherstellern weltweit seit Jahrzehnten ein breites Portfolio an qualitativ hochwertigen Dachsystemen für Fahrzeuge jeder Größe, jeder Baureihe und jedes Modells zur Verfügung. Das Produktspektrum reicht

von klassischen Schiebedächern über großflächige Panoramadächer mit innovativen Zusatzfunktionen bis hin zu technologisch und optisch anspruchsvollen Cabriodächern als Softtop, Retractable Hard Top oder Hybriddächern. Seit einigen Jahren beschäftigt sich Webasto zudem mit der optisch attraktiven Sensorintegration in Dachsysteme und unterstützt so den Trend zum autonomen Fahren.

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen vor allem aufgrund von kurzfristigen Verschiebungen von Abrufen, Materialengpässen und Kostendruck entlang der Lieferkette konnte Webasto 2022 den Umsatz in seinem wichtigsten Geschäftsbereich deutlich steigern. Wegen der gestiegenen Nachfrage nach Dachsystemen erweiterte die Gruppe ihre Kapazitäten im vergangenen Jahr vor allem in Asien. Im Frühjahr startete die Produktion von Autodächern für den indischen Markt in einem neu errichteten Werk in Pune (Indien). Ein zweites Werk in Indien ist derzeit im Bau und wird 2023 in Chennai eröffnet. Um das Interesse an Dachsystemen auf dem japanischen Markt zu decken, wurde im Mai 2022 ein Erweiterungsbau des seit den 1970er Jahren bestehenden Webasto Werks in Hiroshima (Japan) in Betrieb genommen. Zudem hat Webasto die Entscheidung getroffen, 2023 seine Aktivitäten in Thailand zu verstärken.

Parallel dazu erweiterte die Gruppe im vergangenen Jahr seine Kompetenzen und die Fertigungstiefe im Geschäftsbereich Roof & Components. Die Akquise des Luxemburger Glasspezialisten Carlex Glass Luxembourg S.A. im Sommer war ein wichtiger strategischer Schritt zu Stärkung der Position von Webasto als weltweit führender Dachhersteller. Der neue Standort Grevenmacher wird nun zu einem Kompetenzzentrum für Glasveredlung mit angeschlossener Produktion ausgebaut. Die Übernahme von mehreren Hundert Glas-Experten eröffnet der Gruppe die Möglichkeit, zusätzliche Marktpotenziale in ihrem Kerngeschäft in Richtung nicht-öffenbare Dächer und ‚Smart Glazing‘ zu erschließen. Der Markttrend geht zur Integration von mehr Technologie ins Dachsystem. Dazu zählen schaltbare Verglasung, ambiente Beleuchtung und Solarpanels zur Stromgewinnung sowie Sicherheits- und Unterhaltungsfunktionalitäten für autonom fahrende Autos.

Im Jahr 2022 ist Webasto der Markteintritt mit seinem Roof Sensor Module (RSM) für das autonome Fahren gelungen. Zwei Jahre nach der ersten Vorstellung der Produktidee präsentierte Webasto bei einem Event von Startup Autobahn gemeinsam mit Bosch einen Prototyp für das autonome Fahren sowie auf der IAA Mobility im Herbst 2021 erstmals einem größeren Publikum die Funktionsweise des innovativen Dachsystems. Ebenfalls im letzten Jahr erhielt die Gruppe erste Aufträge von Pkw-Herstellern für das RSM. Es handelt sich um drei chinesische Pkw-Hersteller. Webasto beginnt mit der Produktion der ersten Dächer mit integrierten Lidar-Sensoren und Kameras zur Erfassung der Fahrumgebung in China 2023.

Energy & Components

Der Geschäftsbereich Energy & Components entwickelt und produziert Batteriesysteme und Ladelösungen für Pkw und Nutzfahrzeuge sowie elektrische und kraftstoffbetriebene Heiz- und Kühlsysteme für verschiedene Fahrzeugtypen.

Mit seinen leistungsstarken Hochvolt-Batterien adressiert Webasto Hersteller und Umrüster von elektrisch- und hybrid-betriebenen Pkw und Nutzfahrzeugen im On- und Off-Highway-Bereich. Auf Wunsch entwickelt und produziert die Gruppe Batterie-Komplettsysteme und bietet zudem ein modulares Standard-Batteriesystem für Nutzfahrzeuge an. Das Geschäft der Gruppe mit Batterien hat sich in den letzten Jahren insgesamt positiv entwickelt.

Seit 2020 läuft die Serienproduktion von Batteriesystemen in Schierling (Deutschland) und seit 2022 am Standort Jiaxing (China) sowie im neuen Werk in Dangjin (Südkorea). 2022 war ein erfolgreiches Jahr für die Produktparte – insbesondere im Pkw-Segment: Die Gruppe erhielt den Auftrag für ein weiteres großvolumigen Projekt von Hyundai-Kia für den südkoreanischen Markt sowie Aufträge für die Zulieferung von Batterien für Elektro-Auto-Modelle von drei europäischen Fahrzeugherstellern. Insgesamt haben diese vier Projekte über die Laufzeiten ein Volumen von rund 1,9 Milliarden Euro. Produziert werden die Batteriesysteme für die neuen Aufträge in Dangjin, Schierling und in einem zusätzlichen Werk, das Webasto in der Slowakei in Betrieb nehmen wird.

Die Ladelösungen von Webasto ermöglichen ein sicheres, einfaches und schnelles Laden von Hybridfahrzeugen und Elektroautos. Zum Produktportfolio gehören neben Wallboxen auch mobile Ladekabel. Webasto ChargeConnect ist die passende Backend-Lösung, mit der Kunden Ihre Ladeinfrastruktur per App und Webportal steuern und verwalten können. Seine Charging-Produkte verkauft Webasto direkt an Fahrzeughersteller auf der ganzen Welt sowie über sein globales Partnernetzwerk an Endkunden.

Webasto hat sich in den vergangenen Jahren als Anbieter von Ladelösungen global erfolgreich etabliert und sieht in diesem dynamischen Markt großes Wachstumspotenzial. Aufgrund der steigenden Nachfrage vor allem nach mobilen Ladegeräten in Nordamerika hat Webasto beispielsweise 2022 seine Kapazitäten in Mexiko aufgestockt und eine neue Produktionsstätte in Guanajuato in Betrieb genommen.

Angesichts der notwendigen Konzentration und damit verbundenen Abwägung von Investitionen in die Weiterentwicklung seiner verschiedenen Produktbereiche hat Webasto 2022 die strategische Entscheidung getroffen, einen Investor für sein Charging-Geschäft zu suchen. Wesentliche Gründe dafür sind eine sich abzeichnende Marktkonsolidierung einerseits und andererseits die stark von den anderen Geschäftsfeldern abweichende Vertriebsstrategie, die nötig ist, um die Wachstumspotenziale im Bereich elektrisches Laden erfolgreich zu heben. Während des laufenden Prozesses arbeitet Webasto weiter an Produktinnovationen in diesem Bereich – auch gemeinsam mit Technologiepartnern wie zum Beispiel Charge-V beim Highpower Charging oder mit Vestel bei der Entwicklung der Wallbox Webasto Unite, die vor allem auf die Anforderungen von Gewerbetreibenden zugeschnitten ist. Aufgrund dieser Gegebenheiten wird das Charging-Geschäft im Folgenden als nicht fortgeführter Geschäftsbereich klassifiziert.

Der Geschäftsbereich Energy & Components schließt auch die Entwicklung und Fertigung von kraftstoffbetriebenen und elektrischen Heizsystemen ein. Nach wie vor entfällt der Hauptteil des Umsatzes in dieser Produktgruppe auf das Stammgeschäft mit klassischen Standheizungen. Sie stellt eine wichtige Brückentechnologie auf dem Weg in die Mobilität der Zukunft dar. Das Beheizen von Innenräumen benötigt bei kalten Außentemperaturen sehr viel Strom, deshalb kommen vermehrt kraftstoffbetriebene Heizlösungen für die Übergangsphase zur vollständigen Elektrifizierung zum Einsatz. Daher arbeitet Webasto auch hier an technologischen Innovationen und hat 2022 beispielsweise eine Diesel-Luftheizung zum Nachrüsten von elektrisch angetriebenen Transportern auf den Markt gebracht. Die neue Webasto Range Plus verlängert die Reichweite der Fahrzeuge deutlich.

Seit Jahren bietet Webasto zusätzlich elektrische Hochvoltheizer (HVH) für verschiedene Fahrzeugtypen an. 2022 war die Nachfrage nach diesen Heizsystemen erneut groß. Daher

investiert die Gruppe 16 Millionen Euro in die Verdopplung ihrer Produktionskapazitäten für den HVH am Standort Neubrandenburg (Deutschland) bis 2024.

Customized Solutions

Der Geschäftsbereich Customized Solutions stellt Endkunden, Händlern und Spezialfahrzeugherstellern individualisierte Lösungen und Services rund um das Thermomanagement und die Elektromobilität zur Verfügung. Fahrzeughalter erhalten online und über ein weltweites Netz an Händlern und Einbaupartnern Heiz- und Kühlsysteme sowie Ladelösungen von Webasto. Die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit Ladelösungen wurden dem nicht fortgeführten Geschäftsbereich zugeordnet.

Besonders interessant in Hinblick auf die Elektrifizierung von Nutzfahrzeugen war 2022 für Webasto die Baubranche. Kräne, Bagger, Raupen und anderer Baumaschinen und -fahrzeuge haben einen sehr hohen Kraftstoffverbrauch. Angesichts nationaler und internationaler Klimaschutzziele wächst die Nachfrage nach Lösungen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen auch in diesem Segment. Webasto bietet Herstellern und Nutzern hierfür ein umfassendes Produktportfolio für die Erstausrüstung und Nachrüstung. Gemeinsam mit dem niederländischen Start-up E.C.E. unterstützt Webasto beispielsweise bei der Umrüstung von verschiedenen Bagger-Modelle auf den elektrischen Betrieb.

2022 erhielt die Gruppe erneut verschiedene Auszeichnungen, die die hohe Qualität ihrer Produkte sowie ihre starke Kundenorientierung im Aftermarket unterstreicht. So erhielt die Webasto Pure beispielsweise den Plus X Award für „Höchste Kundenzufriedenheit“ in der Kategorie Wallbox. Zum sechsten Mal in Folge wählten die Leser der Fachmedien „Auto Bild“, „Auto Motor und Sport“ sowie der „Auto Zeitung“ Webasto jeweils in der Kategorie Standheizung zur besten Marke unter Automobilherstellern und -zulieferern. Außerdem belegten Webasto Heizlösungen den zweiten Platz in der Kategorie Reisemobil-Zubehör beim „Kunde König Award“ 2022 der Magazine Reisemobil International, Camping, Cars & Caravans und CamperVans.

1.3 Schlüsselfaktoren unseres Erfolgs

Konsequenter Wachstums- und Transformationskurs

Webasto ist seit rund 90 Jahren Zulieferer der Automobilindustrie und kennt die Standards, Anforderungen, Märkte und Trends der Mobilitätsbranche. Fahrzeughersteller schätzen die jahrzehntelange Erfahrung der Gruppe in der Industrialisierung und Umsetzung globaler Projekte. Endkunden profitieren vor allem in den Produktbereichen Heizen und Laden von der weltweiten Vertriebs- und Servicestruktur von Webasto.

Seit Jahren treibt Webasto die Ausrichtung der Gruppe auf die Mobilität von morgen konsequent voran. Um die Potenziale der Zukunftsfelder zu nutzen und damit weiter wachsen zu können, investiert die Gruppe sowohl in die Weiterentwicklung von Dächern und Heizsystemen als auch in weitere innovative Lösungen für die Elektromobilität.

Wichtig für die Transformation in Richtung nachhaltige Mobilität ist für Webasto der enge Austausch von Kern- und Neugeschäft. In einigen Projekten arbeiten die Bereiche bereits eng zusammen und bringen ihre Kompetenzen und Erfahrungen gesamtheitlich in Kundenprojekte ein. Ein Beispiel dafür ist der neue eSUV, in dem ein Dachmodul mit integriertem Sensor, ein elektrisches Heizgerät und Ladelösungen von Webasto zum Einsatz kommen.

Die geschäftsbereichsübergreifende Zusammenarbeit in einem sehr dynamischen Markt hat dazu geführt, dass Webasto sein Dachgeschäft in den letzten Jahren auch immer mehr in Richtung Elektromobilität weiterentwickelt hat. Das betrifft zum einen das Gewicht des Daches, dass das Gewicht des E-Autos insgesamt mitbestimmt und damit die Reichweite eines E-Autos beeinflusst. Zum anderen sitzt der Fahrende im Elektromobil höher als im kraftstoffbetriebenen Fahrzeug, und das verändert die Anforderungen an das Dachsystem. Webasto verwendet daher für offenbare Dachsysteme verstärkt innovative Leichtbaumaterialien und setzt auf möglichst platzsparende Konzepte, um den Bauraum optimal zu nutzen. Zusätzlich sieht die Gruppe ein großes Marktpotenzial für geschlossene Dachsysteme – also feststehende, einteilige Glaselemente für Elektrofahrzeuge. Nach der Übernahme von Carlex Glass Luxembourg S.A. 2022 plant Webasto seine Kapazitäten in diesem Bereich mittelfristig weiter auszubauen.

Intensivierung des Krisen- und Risikomanagements

Zur Sicherung des Ergebnisses der künftigen Entwicklung der Gruppe hat Webasto 2022 sein Kostenmanagement intensiviert, hat langfristig orientiert Dialoge mit seinen Kunden und Lieferanten mit Blick auf die gemeinsame Bewältigung der Preisentwicklungen gestartet und seine Investitionspläne auf den Prüfstand gestellt.

Um sich widerstandsfähiger gegenüber vermehrten Krisen, zunehmenden Unsicherheiten und einer deutlich schwankenden Nachfrage zu machen, setzt Webasto künftig auf mehr Robustheit, Agilität und die Eigenständigkeit von Regionen. Die Gruppe hat bereits eine starke regionale Organisationsstruktur, produziert im Markt für den Markt und arbeitet vorrangig mit lokalen Lieferanten zusammen. Dadurch hat es die Auswirkungen von Krisen in der Vergangenheit weniger deutlich zu spüren bekommen als viele andere Unternehmen.

Derzeit prüft Webasto, unter welchen Bedingungen sich das eigene Produktions- und Liefernetzwerk noch stärker regionalisieren lässt. Die Gesellschaften der Gruppe in den Regionen Nordamerika, Europa, China sowie im asiatisch-pazifische Raum sollen in den jeweiligen Märkten möglichst autark und profitabel agieren, um deren Bedeutung für die Gruppe besser ausbalancieren zu können. Daher konzentriert sich Webasto, dessen größter Einzelmarkt China ist, aktuell auch auf die Entwicklungspotenziale in den anderen Regionen und investiert unter anderem in Indien, Südkorea, Thailand, Osteuropa und in den USA.

Forschung und Entwicklung

Ein entscheidender Erfolgsfaktor von Webasto ist seit Gründung des Unternehmens die Innovationskraft. Orientiert an Marktentwicklungen, Mobilitätstrends und im engen Austausch mit Kunden und Partnern investiert die Gruppe kontinuierlich in innovative Technologien und Produkte, um die Zukunft der Mobilität erfolgreich mitzugestalten.

Im Jahr 2022 lagen die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in den fortgeführten Geschäftsbereichen bei EUR 203,1 Mio. oder 4,7 % vom Umsatz (Vj. EUR 206,7 Mio. bzw. 5,7 % vom Umsatz). Im Durchschnitt waren 1.952 (Vj. 2.062) Mitarbeitende in der Forschung und Entwicklung beschäftigt.

Webasto hat in allen Regionen R&D-Teams und seine Entwicklungskompetenzen in den letzten Jahren stetig ausgebaut, um Produkte auf die Anforderungen des jeweiligen Marktes hin lokalisieren und die Nachfrage vor Ort bedienen zu können. Im November 2022 eröffnete Webasto beispielsweise ein neues R&D Center in Pune (Indien). Mehrere hundert Spezialisten

werden dort künftig Software- und Elektroniklösungen für den asiatisch-pazifischen Raum entwickeln und alle Geschäftsbereiche der Gruppe weltweit unterstützen.

In der Transformation der Automobilbranche setzt die Gruppe zudem verstärkt auf Kooperation mit Technologiepartnern sowie einen engeren Austausch mit Kunden und Lieferanten. So rief Webasto erstmals im Frühjahr vergangenen Jahres Zulieferunternehmen, die bereits mit der Gruppe zusammenarbeiten, und auch potenzielle neue Partner dazu auf, sich um den Webasto Supplier Innovation Award zu bewerben. Gesucht sind Impulse zur Verbesserung von Technologien, Produkten und Prozessen in den Bereichen Kernmaterial und Fertigungsverfahren, Design-Elemente, Elektronik und Mechatronik sowie Smart Factory. Im ersten Quartal 2023 wird die Auszeichnung erstmals vergeben. Im Oktober 2022 veranstaltete Webasto zudem einen Makeathon für Studierende und Absolvent*innen. Rund 30 Teilnehmer*innen kamen nach München, um Lösungen rund um das autonome Fahren zu entwickeln.

Medienarbeit, Marketing und Veranstaltungen

2022 intensivierte Webasto seine Medienarbeit mit Journalisten-Events, Pressemitteilungen sowie der Platzierung von Fachbeiträgen und der Vermittlung von Interviewpartnern und trug damit zur Stärkung der Marke und eines positiven Images der Gruppe in der Öffentlichkeit bei.

Im Rahmen eines virtuellen Pressegesprächs im Mai stellte der Vorstandsvorsitzende der Gruppe die Geschäftszahlen, Projekt-Highlights und ausgewählte Produktneuentwicklungen vor. Darüber hinaus gab er den teilnehmenden Journalistinnen und Journalisten einen Ausblick auf die strategische Weiterentwicklung der Gruppe – ausgerichtet an den Mobilitätstrends der Zukunft. Zur vertiefenden Erläuterung des Unternehmensergebnisses 2021 und Vertiefung von seit längerem bestehenden Kontakten bot Webasto ausgewählten Wirtschaftsmedienvetretern erstmals ein persönliches Hintergrundgespräch im Vorfeld des Jahrespressegesprächs an.

Besonders interessierten sich die Medien im vergangenen Jahr für den Umgang von Webasto mit aktuellen Krisen wie der anhaltenden Pandemie, dem Ukraine-Krieg und den Folgen für die Energieversorgung und die Entwicklungen in China. In vielen ausführlichen Gesprächen mit Printpublikationen und Rundfunksendern vermittelte der Vorstandsvorsitzende der Gruppe, wie Webasto mit den zunehmenden Unsicherheiten umgeht.

Mit der spezifischen Aufbereitung von Themen für verschiedene Zielgruppen hat die Gruppe 2022 ihre digitale Präsenz auf den eigenen Kanälen weiter ausgebaut. Eine erhöhte Posting-Frequenz und dezidierte Kampagnen – wie beispielsweise anlässlich der IAA-Transportation – stießen auf viel Resonanz und hatten neue Follower zur Folge. Die Fortsetzung der Zusammenarbeit mit reichweitenstarken Influencern auf dem Instagram-Kanal von Webasto erhöhte im vergangenen Jahr zudem die Sichtbarkeit der Marke und des Produktportfolios bei potenziellen Endkunden.

2022 fanden die meisten Messen, Konferenzen und Fachveranstaltungen wieder in Präsenz statt. So konnte die Gruppe ihr innovatives Produkt- und Serviceangebot Automobilherstellern, Endkunden, Geschäftspartnern und Medienvertretern bei zahlreichen Anlässen weltweit präsentieren. Dazu zählten die größten Messen der Branche, die IAA-Transportation (Deutschland), die Battery Show, der Caravan Salon (Deutschland), die CIIE (China) sowie

die Metstrade (Niederlande) und die Bauma (Deutschland), auf der Webasto sein Angebot für den Marinebereich und für die Elektrifizierung von Baumaschinen zeigte.

1.4 Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren

Von den nicht-finanziellen Leistungsindikatoren, über die wir im Folgenden berichten, setzen wir keinen durchgängig zur Steuerung der Gruppe ein.

Kundenzufriedenheit

Webasto pflegt enge Kontakte zu Autobauern weltweit und verfügt über ein engmaschiges Partnernetzwerk, über das Endkunden die hochwertigen Produkte der Gruppe insbesondere in den Bereichen Heizen, Kühlen und Laden beziehen können und entsprechende Services rund um das Angebot von Webasto erhalten.

Die Kundenzufriedenheit – sowohl in der Mobilitätsindustrie als auch unter privaten Anwendern ist groß, wie jährlich verschiedene Auszeichnungen belegen. So erzielte Webasto auch 2022 wieder Spitzenplätze bei Umfragen diverser Fachzeitschriften. Zudem honorierten Fahrzeughersteller weltweit die Leistungen der Gruppe als zuverlässiger Systempartner mit höchstem Qualitätsanspruch und zukunftsweisenden Entwicklungen. In Europa bekam Webasto beispielsweise den BMW Supplier Innovation Award 2022 in der Kategorie „Customer Experience“ und vom japanischen Unternehmen Nissan den Supplier Quality Award für die Region China.

Mitarbeitende in den fortgeführten Geschäftsbereichen

Zum 31. Dezember 2022 waren im Webasto Konzern 16.414 Mitarbeitende (Vj. 15.444 Mitarbeitende) beschäftigt. Aufgrund der Matrixorganisation verteilen sich die Mitarbeitenden nun auf drei Geschäftsbereiche. Im Bereich Roof & Components entwickelte sich die Anzahl der Mitarbeitenden auf 13.599 (Vj. 12.758 Mitarbeitende). Im Bereich Energy & Components arbeiteten 1.210 Mitarbeitende (Vj. 1.090 Mitarbeitende). Im Bereich Customized Solutions sowie Other waren 1.605 Mitarbeitende (Vj. 1.596 Mitarbeitende) beschäftigt.

Der Altersdurchschnitt der Webasto Mitarbeitenden in Deutschland beträgt zum 31. Dezember 2022 ca. 43,5 Jahre und verzeichnete damit einen leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (Vj. 43,3 Jahre). Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit beträgt zum Stichtag 12,4 Jahre (Vj. 12,4 Jahre). Ähnlich verhält es sich mit dem Frauenanteil in Deutschland, der zum Stichtag bei 23,2 % (Vj. 23,0 %) liegt.

Ausbildungsmanagement und Personalentwicklung

Die Automobilindustrie ist mitten in einem Transformationsprozess. Der digitale Wandel und neue Mobilitätstrends wie die Elektromobilität bieten spannende Perspektiven für Berufseinsteiger und langjährige Mitarbeiter von Webasto.

Ein großes Engagement in der Ausbildung ist für Webasto Teil der gesellschaftlichen Verantwortung und wird in den Zeiten des Fachkräftemangels immer wichtiger. An den deutschen Standorten Stockdorf, Gilching, Hengersberg, Neubrandenburg, Schierling, Schaidt und Utting waren zum Ausbildungsstart am 1. September 2022 insgesamt 195 kaufmännische und gewerbliche Auszubildende sowie duale Studentinnen und Studenten beschäftigt. Zudem bietet Webasto Schülerpraktika, eine Vielzahl studentischer Tätigkeiten sowie ein Traineeprogramm für den Berufseinstieg an.

Der Einsatz von Webasto für Berufseinsteiger wurde in den letzten Jahren immer wieder ausgezeichnet. So erhielt beispielsweise der Standort Neubrandenburg 2022 zum elften Mal in Folge von der Industrie- und Handelskammer Neubrandenburg 2022 das Siegel „Top-Ausbildungsbetrieb“.

Mit der Entwicklung der Gruppe entsprechend seiner Doppelstrategie und dem Ausbau neuer Geschäftsfelder wächst auch die Bedeutung der Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Die Webasto Academy konnte 2022 trotz Pandemie mehr als 350 Präsenztrainings vor Ort und über via Microsoft Teams durchführen. Rund 3000 Teilnehmende der Standorte Stockdorf und Gilching konnten verzeichnet werden. Aus weltweit knapp 500 e-learnings wurden im Jahr 2022 über 36.000 Teilnahmen erfolgreich abgeschlossen.

Webasto Foundation

Seit 2019 unterstützt die von der Webasto SE und den Eigentümern der Gruppe gegründete Webasto Foundation gemeinnützige Organisationen in der Nähe von Webasto Standorten in aller Welt. Ihr Leitmotto ist **„We drive the future – Nachhaltig mobil in eine bessere Zukunft!“** Die vier definierten Aktionsfelder wurden 2022 durch Signature-Projekte rund um die Kernthemen Mobilität und Zukunft mit Leben gefüllt:

- „Mobilität für alle. Heute.“ – unter diesem Aspekt unterstützt die Webasto Foundation soziale Projekte, die Mobilität mit der Aussicht auf ein geschützteres, besseres und gesünderes Leben für sozial benachteiligte Menschen verknüpfen: In Kooperation mit der YOU Stiftung werden beispielsweise in Los Castillos (Guanajuato/Mexiko) die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Frauen dadurch verbessert, dass ihnen Fahrräder bereitgestellt und spezielle Radwege angelegt werden. Flankiert wird dies durch Schulungen und Präventionsmaßnahmen zum Schutz gegen Gewalt und Ausbeutung.
- Mit Blick auf die Mobilität der Zukunft fördert die Webasto Foundation in der Dimension „Mobilität für alle. Morgen.“ den Forschungs- und Entwicklungsfonds des südkoreanischen Ulsan National Institute of Science and Technology (UNIST). Im Rahmen einer mehrjährigen Kooperation mit dem Institut werden Abschlussarbeiten unterstützt, die sich mit nachhaltigen Mobilitätskonzepten beschäftigen.
- Im Rahmen des Aktionsfelds „Kräfte mobilisieren“ steht die Webasto Foundation Menschen mit mobiler Hilfe vor Ort zur Seite. 2022 konnten die Hilfsbereitschaft der Gesellschafter der Webasto Foundation und die Spendenbereitschaft der Webasto Mitarbeitenden gleich nach Kriegsbeginn für ein Ukraine-Hilfsprojekt gebündelt werden: In Liberec, Tschechien entstand – unterstützt von der tschechischen Non-Profit Organisation ADRA – ein Hilfszentrum für Kinder geflüchteter ukrainischer Familien. Außerdem gibt es seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine regelmäßige Transporte mit Hilfsgütern in das Land bzw. in die Grenzgebiete zu Polen.
- „Menschen bewegen“ – das Anliegen der Webasto Foundation, Mitarbeitende der Gruppe zum Blick über die Unternehmensgrenzen und zum sozialen Engagement zu motivieren, zeigt sich besonders im jährlichen Spenden-Voting. Alle Mitarbeitenden weltweit haben die Möglichkeit, für eines von drei gemeinnützigen Projekten zu stimmen. 2022 kamen die Vorschläge für unterstützenswerte Organisationen von Kolleginnen und Kollegen aus England, Italien und den Niederlanden.

Darüber hinaus spendete die Webasto Foundation unter anderem an die Freiwillige Feuerwehr von Vila Franca das Naves in Portugal und den FC Motor Süd e. V. Neubrandenburg, der wertvolle Arbeit im Bereich der Flüchtlingsintegration leistet.

1.5 Nachhaltigkeit, Corporate Governance und Compliance

Im vergangenen Jahr hat Webasto die Themen Nachhaltigkeit sowie Corporate Governance und Compliance weiter konsequent vorangetrieben.

Nachhaltigkeit

Im Mai 2022 veröffentlichte Webasto seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht „Committed to sustainability“. In diesem legt die Gruppe auf Basis der Global Reporting Initiative (GRI) dar, dass und wie sie einen wesentlichen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zur Erreichung der Klimaziele der UN, Europas und Deutschlands leisten will. Der Bericht erscheint künftig einmal im Jahr. Als weltweit tätiges Unternehmen ist sich Webasto seiner Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst und möchte mit ganzheitlichen Lösungen die klimaneutrale Mobilität der Zukunft mitgestalten. Das Nachhaltigkeitsprogramm der Gruppe umfasst fünf Handlungsfelder, die mit konkreten Zielen und Maßnahmen hinterlegt sind: Kunden & Produkte, Einkauf & Lieferketten, Klima & Umwelt, Mitarbeitende & Arbeitsplätze, Gesellschaft & Engagement.

2022 hat Webasto eine Klimastrategie aufgesetzt, Klimaziele definiert und mit der Implementierung von Maßnahmen begonnen: Bis 2030 sollen im Einklang mit dem Framework der Science Based Targets Initiative (SBTi) die CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2 um 50 %, im vorgelagerten Scope 3 um 25 % gegenüber 2021 reduziert werden. Bis 2045 will die Gruppe klimaneutral (Netto-Null-CO₂-Emissionen in Scope 1 und 2) sein. Webasto arbeitet intensiv daran, seinen CO₂-Fußabdruck zu verkleinern und Maßnahmen in der gesamten Organisation voranzutreiben. Ein Beispiel dafür ist ein Projekt am Standort Neubrandenburg. Dort hat Webasto Ende 2021 gemeinsam mit der DB Cargo Logistics und Lieferanten aus Deutschland und Osteuropa erfolgreich die Anlieferung von Zulieferteilen für die Produktion von Heizsystemen über die Schiene getestet. Mit einer CO₂-Reduktion von 75 % gelang der Nachweis, dass die Schienenlösung gegenüber dem Transport per Lkw bei gleichen Kosten und höchster Zuverlässigkeit deutlich umweltschonender ist. Mit weiteren Lieferanten aus Ungarn und Rumänien wurde das Logistikprojekt 2022 ausgeweitet. Mittelfristig sollen mehr als 50 % aller Heizungskomponenten für das Werk Neubrandenburg über die Schiene angeliefert werden.

Eine nachhaltige und nach ethischen Grundsätzen ausgerichtete globale Lieferkette ist erklärtes Ziel von Webasto. Dies lässt sich nur mit verlässlichen Partnern realisieren. Klare Anforderungen an die soziale und ökologische Verantwortung der Lieferanten der Gruppe in aller Welt sowie definierte Prozesse im Einkauf stellen sicher, dass unter anderem Umweltschutzstandards eingehalten werden und über Zertifikate nachweisbar sind. Um die Bedeutung des Themas für die eigene Lieferkette zu unterstreichen, legte Webasto bei seinem International Supplier Day 2022 einen deutlichen Fokus auf das Thema Nachhaltigkeit und vergab erstmals auch eine Auszeichnung in dieser Kategorie an einen Lieferanten.

Corporate Governance und Compliance

Die Verantwortung gegenüber Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft insgesamt ist wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur von Webasto. Die Befolgung

nationaler und internationaler Gesetze und Vorschriften, der Respekt von ethischen Werten, die Einhaltung von Standards sowie die Beachtung eigener Richtlinien und Regeln sind Ausdruck dieser Verantwortung.

Zur Stärkung einer verantwortungsvollen Unternehmensführung optimiert Webasto seit 2021 konsequent seine internen Systeme und Prozesse in den Bereichen Compliance, Risikomanagement, Interne Revision und Interne Kontrollen. Ein Schwerpunkt lag 2022 in der Optimierung des Internen-Kontroll-Systems (vgl. Punkt 3.1) und des Risikomanagement-Systems (vgl. Punkt 3.2).

Bei Webasto hat Compliance oberste Priorität. Der „Webasto Code of Conduct“ dient allen Mitarbeitenden als Leitfaden für das Verhalten im Geschäftsalltag. Ergänzt wird dieser durch einen spezifischen Verhaltenskodex für Lieferanten. In Veranstaltungen sowie im Intranet erhalten Mitarbeitende umfassend Informationen zu dem Thema. Zudem finden regelmäßig verpflichtende Schulungen statt. Um Verstöße gegen Gesetze, interne Regelungen oder sonstiges Fehlverhalten frühzeitig erkennen und entschieden bekämpfen zu können, führte die Gruppe Ende 2021 ein Hinweisgebersystem ein. Über diese Plattform können Personen innerhalb und außerhalb von Webasto vertraulich und anonym tatsächliche oder potenzielle Fälle von Nichteinhaltung der Compliance-Vorgaben sowie andere Missstände im Unternehmen melden.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Lage und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliche Lage¹

Seit Beginn des Jahres 2022 hat sich die *Weltwirtschaft* merklich abgekühlt. Dies ist insbesondere auf die deutlich gestiegenen Energiepreise und die anhaltend hohe Verbraucherpreisinflation zurückzuführen. Zudem hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine zu einer hohen wirtschaftlichen Unsicherheit geführt. Viele Zentralbanken haben aufgrund der hohen Inflationsraten die Leitzinsen angehoben. Infolge der gestiegenen Anzahl an Coronavirus-Infektionen und die damit verbundenen Produktionsausfälle ist es darüber hinaus zu neuen Lieferengpässen gekommen. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der Sachverständigenrat ein weltweites Wirtschaftswachstum von 2,8 % für das Jahr 2022.

Die zuvor beschriebenen Einflüsse haben die großen Volkswirtschaften im Berichtszeitraum gleichermaßen stark belastet.

In den *USA* hat sich die Konjunktur im 1. Halbjahr 2022 deutlich abgekühlt. So ist die US-Wirtschaft im 2. Quartal 2022 zum zweiten Mal in Folge geschrumpft. Während die Industrieproduktion stagnierte, war ein positives Wirtschaftswachstum bei den Exporten und Dienstleistungen zu verzeichnen. Im September 2022 betrug die Verbraucherpreisinflation 8,2 % gegenüber dem Vorjahresmonat. Die steigenden Zinsen dürften zudem die Investitionen und den privaten Konsum dämpfen. Der Sachverständigenrat senkte daher das BIP-Wachstum in den USA für das Jahr 2022 auf 1,9 %.

In *China* fiel das BIP im 2. Quartal 2022 aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Omikron-Welle um 2,7 % gegenüber dem Vorquartal, nachdem es im 1. Quartal 2022 noch um 1,4 % gewachsen war. Im 3. Quartal stieg es im Vergleich zum Vorquartal wieder um 3,9 %. Die Unsicherheit über die fortgesetzte Null-Covid-Politik und mögliche weitere Lockdowns haben die Geschäftserwartungen der Unternehmen auf den niedrigsten Wert seit Ausbruch der Pandemie gedrückt. Die Verbraucherpreisinflation war im Vergleich zum globalen Trend mit 2,8 % im September 2022 niedrig. Konjunkturstützend wirkten Zinssenkungsmaßnahmen. Der Sachverständigenrat senkte das BIP-Wachstum für das Jahr 2022 auf 3,5 %.

In *Japan* sind die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie nach wie vor deutlicher zu spüren als in vielen fortgeschrittenen Volkswirtschaften. Infolgedessen stagnierte das BIP im 1. Quartal 2022 mit einem Wachstum von 0,1 % gegenüber dem Vorquartal. Mit dem Abklingen der Coronavirus-Welle im 2. Quartal expandierte das BIP um 0,9 % gegenüber dem Vorquartal, was insbesondere auf den Anstieg des privaten Konsums zurückzuführen war. Die Verbraucherpreisinflation erreichte mit 3,0 % im August 2022 den höchsten Wert seit 30 Jahren. Das schwache außenwirtschaftliche Umfeld belastet zudem die exportorientierte Wirtschaft. Der Sachverständigenrat erwartet ein BIP-Wachstum von 1,5 % im Jahr 2022.

Das BIP im *Vereinigten Königreich* ist im 2. Quartal 2022 um 0,2 % gegenüber dem Vorquartal gestiegen. Stützend wirkte u.a. die positive Entwicklung im Dienstleistungssektor, während die Einzelhandelsumsätze und die Industrieproduktion zurückgingen. Insbesondere gestiegene

¹ Die in diesem Abschnitt dargestellten Informationen wurden dem „Jahresgutachten 2022/23“ des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung entnommen.

Energiepreise, sonstige Wohnkosten und Lebensmittelpreise führten zu einer Verbraucherpreis-inflation im September 2022 in Höhe von 10,1 % gegenüber dem Vorjahr. Während die britische Regierung eine Energiepreisgarantie zur Entlastung privater Haushalte und Unternehmen beschlossen hat, dürften Unternehmensinvestitionen durch weitere Zinsschritte der Bank of England gedämpft bleiben. Daher erwartet der Sachverständigenrat ein BIB-Wachstum von 4,2 % für das Jahr 2022.

Die Wirtschaftsleistung im *Euro-Raum* war im 1. Halbjahr 2022 in vielen Mitgliedsstaaten noch aufwärtsgerichtet und beschleunigte sich im 2. Quartal 2022 leicht auf 0,8 %. Im Sommer 2022 haben sich die konjunkturellen Aussichten aber erheblich verschlechtert. Die direkten und indirekten Auswirkungen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, der Kaufkraftverlust infolge der hohen Inflationsraten – die Inflation betrug im Euro-Raum im September 2022 rund 9,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat – sowie die abkühlende Weltwirtschaft belasteten die Volkswirtschaften in immer stärkerem Maße. Ferner kam es zu einer zunehmenden Straffung der Geldpolitik durch die EZB. Der Sachverständigenrat prognostizierte für das Jahr 2022 einen BIP-Anstieg um 3,3 % im Euro-Raum.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Gemäß der von IHS Markit im Dezember 2022 veröffentlichten Prognose liegt die weltweite Produktion von *Light Vehicles* (Passenger Cars und Light Commercial Vehicles bis 6t) im Jahr 2022 voraussichtlich bei 81,8 Mio. Einheiten. Dies entspricht – trotz der anhaltenden globalen Herausforderungen – einem Anstieg von 6,0 % gegenüber dem Vorjahr. Regional betrachtet weisen dabei Südamerika (+8,0 %), NAFTA (+9,8 %) und Südostasien (+18,6 %) die stärksten Zuwächse im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr auf, wobei in Südostasien 5,1 Mio. Einheiten auf Indien fallen. Das bedeutet für das Land eine Produktionssteigerung von 22,2 % gegenüber dem Vorjahr. China konnte insbesondere aufgrund einer Steigerung im dritten Quartal die Verluste aus den Vormonaten ausgleichen und seine Produktion von *Light Vehicles* steigern (+6,1 %). Die Region Europa verzeichnet gegenüber 2021 einen weiteren Rückgang der Produktion (-1,8 %), während in Japan/Korea (+2,0 %) im Berichtszeitraum nur ein geringer Anstieg zu erwarten ist.

Die weltweiten Produktionszahlen für *Nutzfahrzeuge* größer 6t sind im Jahr 2022 nach IHS-Angaben (Stand Q4/2022) im Vergleich zum Vorjahr um 17,3 % gesunken. Die absoluten Produktionszahlen im Jahr 2022 liegen für dieses Fahrzeugsegment weltweit bei 3,1 Mio. Fahrzeugen. Während die Märkte Nordamerika (+7,3 %), Südamerika (+4,9 %) und Südasien (+14,5 %) die Produktion im Vergleich zu 2021 steigern konnten, verzeichnet der chinesische Markt erneut einen erheblichen Rückgang im Berichtszeitraum (-42,2 %). Dies ist vor allem auf die strikte Null-Covid-Politik der chinesischen Regierung zurückzuführen. Der europäische Markt bleibt mit ca. 0,6 Mio. produzierten Fahrzeugen auf konstantem Niveau. Der Anstieg der Nutzfahrzeugproduktion um 14,5 % im südasiatischen Markt ist unter anderem durch das Wachstum in Indien begründet.

Die Automobilindustrie hatte in dem Jahr 2022 weiterhin mit Herausforderungen in der Lieferkette zu kämpfen, sowie mit sich verschlechternden wirtschaftlichen Bedingungen in mehreren Märkten, die sich auf die Nachfrage auswirkten. Zudem wurde in China die Produktionsdynamik im November unterbrochen, als sich die COVID-Ausbrüche und die daraus resultierenden Abriegelungen in den wichtigsten Industriegebieten ausbreiteten.

2.2 Geschäftsverlauf

Die folgenden Ausführungen in diesem Kapitel beziehen sich auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Entwicklung im Geschäftsjahr

Das Jahr 2022 war vor allem durch die steigende Kundennachfrage, jedoch auch durch Rohstoffknappheit und Preiserhöhungen infolge der Ukraine-Krise, sowie anhaltender Halbleiterknappheit und der Covid-19-Pandemie geprägt, die extreme Auswirkungen auf die Wirtschaft insgesamt hatten. Als Zulieferer fast sämtlicher Automobilhersteller waren insbesondere die Folgen der Rohstoff- und Chipknappheit, sowie Preiserhöhungen von Material und Energie unmittelbar spürbar. Das anhaltende und dynamische Infektionsgeschehen und deren Gegenmaßnahmen insbesondere in China hatten limitierende Einflüsse auf Webasto.

Webasto konnte im Jahr 2022 die Umsätze im Vergleich zu 2021 um 18,6 % steigern.

Die Umsätze in China, dem größten Einzelmarkt des Unternehmens, entwickelten sich volumenseitig insbesondere im ersten und letzten Quartal aufgrund von Covid-Lockdowns und Lieferengpässen weniger erfreulich als geplant. Das niedrigere Volumen konnte teilweise im Umsatz durch Preisverhandlungen kompensiert werden. In den Regionen Europa und Amerika konnte der Umsatz vor allem durch Volumensteigerungen und Preisverhandlungen im Vergleich zum Vorjahr erhöht werden. Die Übernahme von Carlex Glass Luxembourg S.A. trug ebenso zum Umsatzanstieg bei.

Das EBIT der Webasto Gruppe verbesserte sich im Vergleich zu 2021 deutlich und lag am Ende des vergangenen Jahres im positiven Bereich. Das EBIT im Geschäftsbereich Roof & Components, insbesondere in Europa und Amerika, verbesserte sich signifikant und auch der Geschäftsbereich Battery Systems trug zur Verbesserung bei. Des Weiteren wirkten sich Währungseffekte positiv auf das Geschäftsergebnis aus. Weiterhin wurde in den Aufbau der neuen Geschäftsbereiche investiert.

Vergleich des tatsächlichen mit dem erwarteten Geschäftsverlauf

In der Webasto Gruppe konnte das prognostizierte Umsatzwachstum für 2022 im unteren zweistelligen Prozentbereich aufgrund von hoher Kundennachfrage sowie Preisverhandlungen leicht übertroffen werden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entwickelte sich vor allem aufgrund positiver Währungseffekte deutlich positiver als erwartet. Der Free Cashflow entwickelte sich dabei aufgrund des positiven Ergebniseffekts sowie geringeren Investitionen und einer geringeren Working Capital Quote deutlich besser als erwartet.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die verwendeten Steuerungskennzahlen zur Unternehmenssteuerung werden konzernweit in den Unternehmensbereichen eingesetzt. Diese finanziellen Leistungsindikatoren umfassen die Umsatzerlöse (im Vorjahr bereinigt um Werkzeug- und Entwicklungserlöse), das Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT), das Jahresergebnis und den Free Cashflow (im

Vorjahr inklusive Leasingzahlungen). Für die Webasto SE als rechtlich selbstständige Einheit erfolgt keine eigenständige Steuerung. Daher existieren für die Webasto SE diese bedeutsamen finanziellen Leistungsindikatoren nicht.

Vermögenslage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Die nachfolgende Übersicht spiegelt die Entwicklung der wesentlichen Bilanzposten zum 31. Dezember 2022 im Vergleich zum 31. Dezember 2021 wider:

[1] Vermögenslage: Wesentliche Bilanzposten

	31.12.2022		31.12.2021		+/-	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Immaterielle Vermögenswerte	17	0,0	96	0,0	-80	-82,9
Sachanlagen	115	0,0	210	0,0	-95	-45,3
Finanzanlagen	1.004.845	58,4	592.410	39,1	412.435	69,6
Anlagevermögen	1.004.977	58,4	592.717	39,1	412.261	69,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.391	0,1	63	0,0	2.328	3.681,7
Forderungen verbundene Unternehmen	647.739	37,7	905.611	59,7	-257.872	-28,5
Sonstige Vermögensgegenstände	3.075	0,2	4.900	0,3	-1.825	-37,2
Flüssige Mittel	60.735	3,5	11.259	0,7	49.476	439,4
Umlaufvermögen	713.940	41,5	921.833	60,8	-207.893	-22,6
Rechnungsabgrenzungsposten	481	0,0	1.610	0,1	-1.129	-70,1
AKTIVA	1.719.398	100,0	1.516.159	100,0	203.239	13,4
Eigenkapital	540.035	31,4	491.363	32,4	48.672	9,9
Rückstellungen	46.837	2,7	61.643	4,1	-14.806	-24,0
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	595.059	34,6	523.963	34,6	71.096	13,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.274	0,1	912	0,1	362	39,7
Verbindlichkeiten ggü. verb. Unternehmen	529.699	30,8	428.487	28,3	101.212	23,6
Sonstige Verbindlichkeiten	6.493	0,4	9.760	0,6	-3.267	-33,5
Verbindlichkeiten	1.132.526	65,9	963.122	63,5	169.404	17,6
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	31	0	-31	/
PASSIVA	1.719.398	100,0	1.516.159	100,0	203.239	13,4

Die *Bilanzsumme* der Gesellschaft erhöhte sich um TEUR 203.239 bzw. 13,4 % auf TEUR 1.719.398 (Vorjahr: TEUR 1.516.159).

Der Anstieg der *Aktiva* im Anlagevermögen resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Ausleihungen an verbundene Unternehmen um TEUR 412.435 (hier im Wesentlichen aufgrund von Umgliederungen i.H.v. TEUR 396.878) auf TEUR 605.680 (Vorjahr: TEUR 193.245). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhen sich um TEUR 2.328 auf TEUR 2.391 (Vorjahr: TEUR 63), davon TEUR 2.380 resultierend aus einer Lizenzvereinbarung mit einem Dritten. Gegenläufig reduzierten sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 257.872 auf TEUR 647.739 (Vorjahr TEUR 905.611), im Wesentlichen bedingt durch die Umqualifizierung von kurzfristigen Finanzforderungen in langfristige Ausleihungen. Die Flüssigen Mittel erhöhten sich um TEUR 49.478 auf TEUR 60.735 (Vorjahr: TEUR 11.259) u.a. aufgrund Aufnahme von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie aufgrund Liquiditätskonzentration im Konzern.

Die Zunahme der *Passiva* ist hauptsächlich in der Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund des erwirtschafteten Jahresüberschusses von TEUR 48.672 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag TEUR – 121.391) sowie in der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 71.097 auf TEUR 595.059 (Vorjahr: TEUR 523.963) durch die Aufnahme von Bankdarlehen begründet. Weiterhin sind die Verbindlichkeiten gegen verbundene Unternehmen (im Wesentlichen gegenüber China aufgrund Liquiditätskonzentration) um TEUR 101.212 auf TEUR 529.699 (Vorjahr: TEUR 428.487) angestiegen. Gegenläufig reduzierten sich die sonstigen Verbindlichkeiten um TEUR 3.267 auf TEUR 6.493 (Vorjahr: TEUR 9.760) vor allem aufgrund der teilweisen Tilgung eines Schuldscheindarlehens. Darüber hinaus sind die Rückstellungen um TEUR 14.807 auf TEUR 46.873 (Vorjahr: TEUR 61.643) gesunken, hauptsächlich aufgrund der teilweisen Auflösung von Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die im Vorjahr infolge negativer Marktwerte aus Derivaten gebildet wurden.

Gegenläufig erhöhte der erwirtschaftete Jahresüberschuss von TEUR 48.672 (Vorjahr: TEUR -121.391) das Eigenkapital.

Finanzlage der Gesellschaft zum 31 Dezember 2022 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Zum 31. Dezember 2022 beliefen sich die flüssigen Mittel auf TEUR 60.735 (Vorjahr: TEUR 11.259). Der Finanzmittelbedarf auf Ebene der Holding ist gering. Die über Bankdarlehen sowie einem Schuldscheindarlehen beschaffte Liquidität wird im Rahmen der konzernweiten Finanzierungsfunktion nach Bedarf an die Tochtergesellschaften weitergereicht.

Die folgende Übersicht zeigt die Kredit- und Garantielinien:

[2] Kredit- und Garantielinien

<u>(in TEUR)</u>	<u>31.12.2022</u>	<u>Inanspruchnahme Zahlungsmittel</u>	<u>Inanspruchnahme Sicherheiten</u>	<u>Verfügbar</u>
Kreditlinien	1.122.688	-601.062	-11.235	510.391
Avallinien	938	0	-188	750
Gesamt	1.123.625	-601.062	-11.422	511.141

<u>(in TEUR)</u>	<u>31.12.2021</u>	<u>Inanspruchnahme Zahlungsmittel</u>	<u>Inanspruchnahme Sicherheiten</u>	<u>Verfügbar</u>
Kreditlinien	906.915	-532.983	-1.537	372.395
Avallinien	8.500	0	-6.024	2.476
Gesamt	915.415	-532.983	-7.561	374.871

Ertragslage der Gesellschaft zum 31 Dezember 2022 verglichen mit dem Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021

Die Ertragslage der Webasto SE ist im Wesentlichen durch die Ergebnisabführungen der Webasto Roof & Components SE, der Webasto Thermo & Comfort SE sowie der Webasto Mechatronics GmbH beeinflusst.

Die *Erträge aus Gewinnabführungen* betragen TEUR 45.604 (Vorjahr: Ertrag TEUR 4.388 betreffend die Webasto Thermo & Comfort SE) und betreffen die Webasto Roof & Components SE (Vorjahr: Aufwendungen TEUR 73.435).

Die *Aufwendungen aus Verlustübernahmen* betragen TEUR 35.508 (Vorjahr: TEUR 81.341) und betreffen mit TEUR 21.655 die Webasto Thermo & Comfort SE (Vorjahr: Ertrag TEUR 4.388), mit TEUR 13.852 die Webasto Mechatronics GmbH (Vorjahr: TEUR 7.905) sowie mit TEUR 1 (Vorjahr: TEUR 1) die nicht operative Gesellschaft Webasto Dritte Holding GmbH.

Die *Umsatzerlöse* sind um TEUR 4.759 auf TEUR 18.122 (Vorjahr: TEUR 13.363) gestiegen und beinhalten hauptsächlich an Tochtergesellschaften berechnete Gebühren für die Holdingfunktion sowie für erbrachte Dienstleistungen.

Die *sonstigen betrieblichen Erträge und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen* resultieren im Wesentlichen aus Kursgewinnen und Kursverlusten aus der konzernweiten Währungssicherung und Finanzierungstätigkeit. Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 211.057 (Vorjahr: TEUR 83.202) sind im Wesentlichen mit TEUR 197.639 (Vorjahr TEUR 83.036) durch Kursgewinne und der Auflösung von Rückstellungen aus Drohverlusten infolge negativer Marktwerte aus Derivaten vom Vorjahr in Höhe von TEUR 13.144 bedingt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 171.382 (Vorjahr: TEUR 110.868) resultieren hauptsächlich mit TEUR 165.048 (Vorjahr: TEUR 80.970) aus Kursverlusten.

Die *Aufwendungen für bezogene Leistungen* erhöhten sich im Geschäftsjahr um TEUR 1.454 auf TEUR 7.713 (Vorjahr: TEUR 6.259), insbesondere im Bereich Patentaufwendungen.

Der *Personalaufwand* ist um TEUR 191 auf TEUR 19.168 gestiegen, hauptsächlich aufgrund eines Anstiegs von Löhnen und Gehältern.

Die Erhöhung der *Zinsen und ähnlichen Erträge* um TEUR 29.287 auf TEUR 40.334 (Vorjahr TEUR 11.047) begründen sich hauptsächlich durch gestiegene Forderungen und Ausleihungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie gestiegenen Zinsen.

Die Erhöhung der *Zinsen und ähnliche Aufwendungen* um TEUR 20.809 auf TEUR 36.435 (Vorjahr: TEUR 15.626) stehen hauptsächlich im Zusammenhang Finanzierungskosten gegenüber Dritten (Anstieg um TEUR 17.030) sowie mit der Zunahme von Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 3.779).

Nach Berücksichtigung der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss von TEUR 48.672 (Vorjahr: -TEUR 121.391).

2.4 Gesamtaussage

Wie bereits im Vorjahr kam es auch im aktuellen Geschäftsjahr zu einem spürbaren Anstieg der Bilanzsumme der Webasto SE. Diese Erhöhung hängt im Wesentlichen mit der Aufnahme von Schulden bzw. liquiden Mitteln zusammen, die an die verbundenen Unternehmen für deren Investitionsvorhaben weitergereicht wurden. Darüber hinaus stiegen sowohl die Verbindlichkeiten als auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (im Berichtsjahr teilweise umgegliedert in die Finanzanlagen) deutlich an.

Die Ergebnissituation war insbesondere geprägt durch den signifikanten Anstieg der Erträge aus Ergebnisabführung bzw. dem Rückgang der Verlustübernahmen sowie der Erträge aus Kursgewinnen. Negativ wirkten sich die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die hauptsächlich im Zusammenhang mit Kursverlusten aus Devisentermingeschäften stehen. Dies führte zu einer signifikanten Erhöhung des Jahresüberschusses im Vergleich zum Vorjahr. Die Lage der Gesellschaft war aber zu keinem Zeitpunkt bestandsgefährdet.

3 Chancen- und Risikobericht

Die Webasto Gruppe ist diversen potenziellen Risiken ausgesetzt, die das Geschäft negativ beeinflussen können. Um diesen Risiken durch geeignete Maßnahmen zu begegnen, hat Webasto ein Risikomanagement-System eingerichtet, das der frühzeitigen Erkennung bzw. Beobachtung insbesondere von bestands- und entwicklungsgefährdenden Risiken dient.

Webasto definiert Risiken als mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die einen negativen Einfluss auf das Ergebnis oder den Cashflow haben können, während Chancen künftige Entwicklungen oder Ereignisse sind, die in einer positiven Planabweichung resultieren. Die unternehmerischen Chancen werden regelmäßig im Rahmen der Geschäftstätigkeit ermittelt.

3.1 Internes Kontrollsystem bezogen auf die Rechnungslegung

Das interne Kontrollsystem (IKS) dient der Überwachung eines Unternehmens und umfasst organisatorische Sicherungsmaßnahmen, Kontrollen zur Überprüfung interner Regelungen, Verfahren und Maßnahmen, die u.a. angewendet werden, um

- die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen rechtlichen Vorschriften zu unterstützen;
- die Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der internen und externen Rechnungslegung zu gewährleisten;
- das Vermögen des Unternehmens zu schützen.

Wesentliche Elemente bzw. Maßnahmen des in der Webasto Gruppe implementierten rechnungslegungsbezogenen IKS beinhalten u.a. die eindeutige Aufgabenverteilung im Rahmen der Konzernabschlusserstellung einschließlich konzern einheitlicher Bilanzierungsvorgaben, regelmäßige „Reporting-Instructions“ an die Tochtergesellschaften sowie Prozess- und Kontrollverantwortung auf jeder Berichterstattungsebene, angemessene Zugangsregeln zu den rechnungslegungsrelevanten IT-Systemen und umfangreiche systemgestützte Kontrollen. Wichtige Grundsätze sind das Vier-Augen-Prinzip und die Funktionstrennung als integraler IKS-Bestandteil.

Zusätzlich zu den bereits bestehenden Maßnahmen wurde im Jahr 2022 eine zentrale IKS-Abteilung gegründet, um die Wirksamkeit der internen Kontrollen konzernübergreifend zu beurteilen und somit das IKS kontinuierlich zu verbessern. Hierbei werden die implementierten Kontrollen mindestens jährlich hinsichtlich effektiven Aufbaus und Wirksamkeit überprüft. Für identifizierte Kontrollschwächen werden Gegenmaßnahmen vereinbart und diese im vierteljährlichen GRC-Bericht an den Vorstand berichtet. Kontinuierliche Überwachungsaktivitäten stellen die Umsetzung der Korrekturmaßnahmen sicher.

Eine im Jahr 2022 durchgeführte Pilotphase konzentrierte sich auf die rechnungslegungsrelevanten Prozesse bestimmter Tochtergesellschaften, die nach Risikogesichtspunkten für den Konzernabschluss von wesentlicher Bedeutung waren. Im Jahr 2023 wird dieser Ansatz auf weitere Prozesse übertragen.

Darüber hinaus ist die interne Revisionsabteilung ein wesentliches Organ im Überwachungssystem der Webasto Gruppe. Im Rahmen ihrer unabhängigen risikoorientierten Prüfungen kontrolliert sie zusätzlich die Effektivität des IKS und berichtet an den Vorstand.

3.2 Risikomanagement-System

Ziel des Risikomanagement-Systems ist es, die Risiken frühzeitig zu erkennen und entsprechend des Risikoappetits zu steuern.

Die Gesamtverantwortung für das Risikomanagement-System liegt beim Vorstand der Webasto Gruppe. Der Vorstand trägt dabei die Verantwortung über die Aktualität, Vollständigkeit und Aussagekraft des Risikomanagements und ist außerdem verantwortlich, den Aufsichtsrat in regelmäßigen Abständen zu informieren, um notwendige Maßnahmen zur Risikosteuerung zu verabschieden. Die bewusste Auseinandersetzung und die regelmäßige Beobachtung von Risiken soll das Risikobewusstsein schärfen, um insbesondere bestands- und entwicklungsgefährdende Risiken frühzeitig zu erkennen und diesen entgegen wirken zu können.

Corporate Risk Management (CORM) bei Webasto unterteilt die Risikoberichterstattung in die Bereiche Operativer Risiken und Strategischer Risiken.

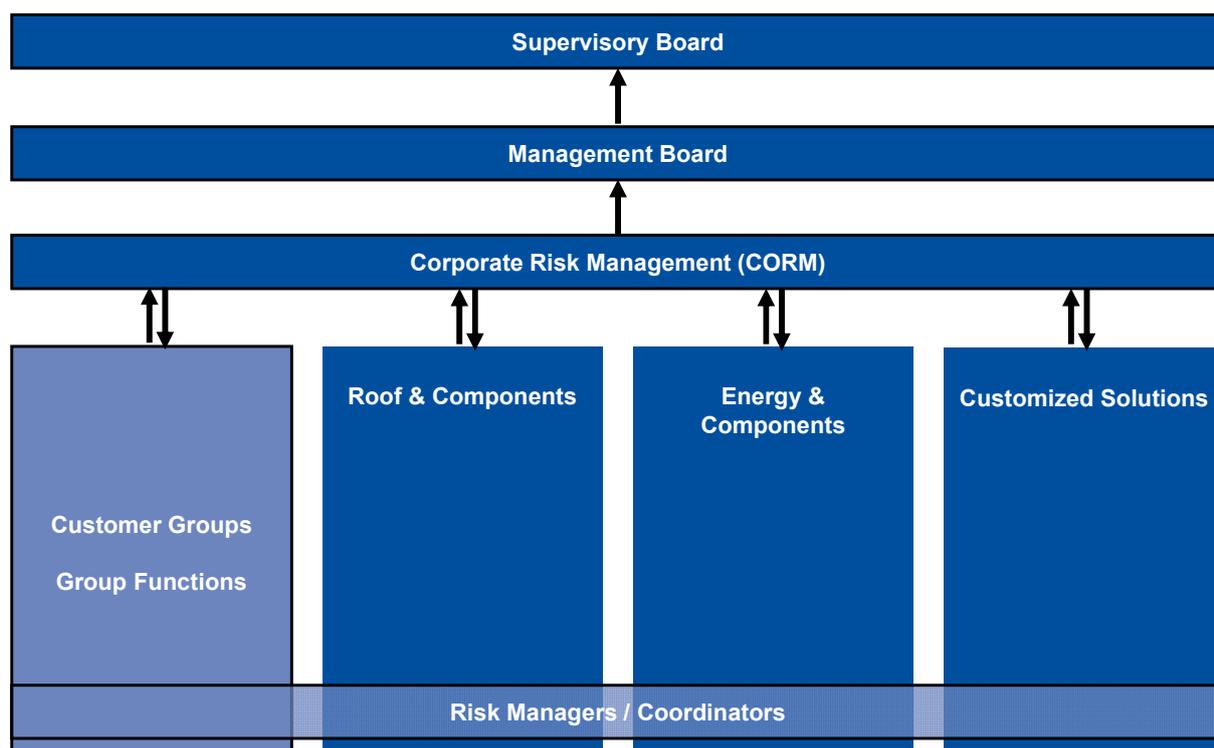
Das Corporate Risk Management für operative Themen umfasst den Berichts- und Bewertungsprozess von quantifizierbaren Risiken über einen Zeitraum von zwei Jahren. Corporate Risk Management für strategische Risiken erfasst mittel- bis langfristige Risiken, die nicht notwendigerweise monetär messbar sind (relative Bewertung).

Das Corporate Risk Management ist für die Koordination des Risikomanagement- sowie für den Risikoreportingprozess innerhalb der Webasto Gruppe zuständig. Das CORM aggregiert dabei alle Risiken (operative und strategische) innerhalb der Gruppe und berichtet diese inklusive Risikotragfähigkeitssicht in regelmäßigen Abständen an den Vorstand. Bei Bedarf wird der Risikobericht dem Aufsichtsrat vorgelegt. In diesem Zusammenhang werden die Top 20 Konzernrisiken sowie die jeweiligen größten Risiken der Business Units Roof & Components, Batteries, Charging, Electric Heating, Fuel Heating, Customized Solutions sowie Group Functions in einem Risikoreport zusammengefasst. Die Festlegung der Bedeutung der Risiken für die Webasto Gruppe erfolgt auf Basis der Risikohöhe. Weiterhin informieren die Geschäftsbereiche und die Zentralfunktionen das CORM bzw. den Vorstand fortlaufend über kritische bzw. immanente Risiken per ad hoc Meldungen.

CORM steuert die Richtlinienkompetenz und überwacht die Anwendung der Risikomanagement-Richtlinie und deren Einhaltung in der Webasto Gruppe. Die Details des Risikomanagements sind in der Risikomanagementrichtlinie geregelt. Diese Richtlinie wurde innerhalb der Webasto Gruppe veröffentlicht und ist somit allen Mitarbeitern weltweit zugänglich. Darin enthalten sind die Prozessbeschreibung, die Verantwortlichkeiten und die Struktur des Risikomanagement-Systems.

Das folgende Schaubild zeigt die vereinfachte Organisation des Risikomanagements der Webasto Gruppe.

[3] Struktur des Risikomanagement-Systems



3.2.1 Risikobewertung und Aggregation

Operative Risiken

Bestandteil des Corporate Risk Management für operative Risiken ist eine konzernweite Identifikation und Kategorisierung der Risikofelder, um die Vollständigkeit der Risikoberichterstattung entlang der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Im Rahmen der Risikoberichterstattung sind die identifizierten Risiken zu dokumentieren und deren möglicher Einfluss sowie die Eintrittswahrscheinlichkeiten zu bewerten.

In die Berechnung der Risikohöhe fließen sowohl die erwarteten Auswirkungen nach bestmöglicher Schätzung – nach Berücksichtigung implementierter Maßnahmen – als auch die jeweilige Eintrittswahrscheinlichkeit ein.

Alle Risiken sind durch die Definition der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung zu bewerten, die als Abweichung von den Zielen der Webasto Gruppe (Forecasting/ Budgetplanung) definiert ist. Die Auswirkungsbewertung muss in der Regel drei Fälle abdecken (Worst Case, Most Likely Case und Best Case) und kann entweder quantitativ (berechnete Abweichung mit abgeleiteten Parametern) oder qualitativ (Einordnung der Abweichung in definierte Intervalle) durchgeführt werden.

Bei der Risikobewertung wird zwischen Brutto- und Nettobewertung unterschieden. Hierbei stellt das Nettorisiko die Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit nach Berücksichtigung der bis zum Berichtsstichtag bereits implementierten schadensmindernden Maßnahmen dar. Jedes Risiko ist als Nettorisiko zu bewerten, d.h. nach Berücksichtigung eventueller Versicherungserstattungen sowie Rückstellungen angegeben, um die Wirksamkeit der Mitigationsmaßnahmen darzustellen.

Auf der Grundlage der Informationen über die Dreiecksverteilung (Worst Case, Most Likely Case und Best Case) jedes bewerteten Risikos (Eintrittswahrscheinlichkeit und drei Auswirkungsfälle) sowie Anpassungen auf der Grundlage von Managementeinschätzungen (Verifikation der aggregierten Konzernmeldungen durch das funktionale Risikomanagement) wird der Risiko- und Chancenkorridor gegenüber der Geschäftsplanung bestimmt, indem die Eintrittswahrscheinlichkeit über das gruppenweite Risikoportfolio widergespiegelt wird.

Die Werte des Risiko- und Chancenkorridors werden in Relation zur Risikotragfähigkeit gesetzt, die das Risikodeckungspotenzial der Webasto Gruppe darstellt. Hierfür wird das negative Planungszenario der Risikoabweichung sowohl dem Eigenkapital als auch der frei verfügbaren Liquidität gemäß der Financial Covenants des neuen Konsortialkredites im Rahmen der Tragfähigkeitsanalyse gegenübergestellt.

Die operativen Risiken werden in Market & Sales, Purchasing, Operations, Finance, Projects, Quality, Strategic, HR, IT und Legal & Compliance Risiken kategorisiert und gruppiert.

[4] Risikokategorien für operative Risiken

Finance Collectability of receivables Completeness of payables Financial Instruments Investments Liquidity Taxes and Customs Interest Exchange rate Other	HR Compensation Fluctuation Organisation structure Recruitment Strikes & labour disputes Other	IT Availability Data security Digitalization IT security Software & Architecture Other	Legal & Compliance Anti Money Laundering Antitrust Business Partners Contract Management (Anti-)Corruption Data Protection (GDPR) Intellectual Property and Copyrights Litigations Technical Compliance Whistleblowing Other	Market & Sales Demand / Call-offs Webasto Claims vs. Customer Customer Claims vs. Webasto Contractual risks Competitors Market Price Other
Operations Business disruption Production capacity Health & Safety Infrastructure Availability & Maintenance Increased operation efforts Scrap Penalties Other	Projects Acquisition project R&D-project Launch TFS / DfS CAPEX Other	Purchasing Procurement Price Material Availability Supplier Quality Supplier claims vs. Webasto Webasto claims vs. Supplier Supply chain due diligence Other	Strategic Brand & Reputation M&A Market Development / Dynamic Globalization Sustainability Other	Quality Warranty Re-calls / Product safety 0 km / plant Other

Die gruppierten Risiken werden hinsichtlich Schadensausmaß, Eintrittswahrscheinlichkeit und Risikoklasse bewertet. Dies ist im folgenden Schaubild für die Webasto Gruppe ersichtlich.

[5] Risikobewertung

Risikokategorien	Eintrittswahrscheinlichkeit in %	Schadensausmaß in Mio. €	Risikoklasse
Finance	möglich	Erheblich	mittel
HR	sehr unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering
IT	sehr unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering
Legal & Compliance	wahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering
Market & Sales	möglich	Kritisch	hoch
Operations	unwahrscheinlich	Mäßig	gering
Projects	möglich	Geringfügig	gering
Purchasing	möglich	Kritisch	hoch
Quality	sehr unwahrscheinlich	Geringfügig	gering
Strategic	möglich	Vernachlässigbar	sehr gering

[6] Einstufungen für die Risikobewertung (kumulierte Risiken über 2 Geschäftsjahre):

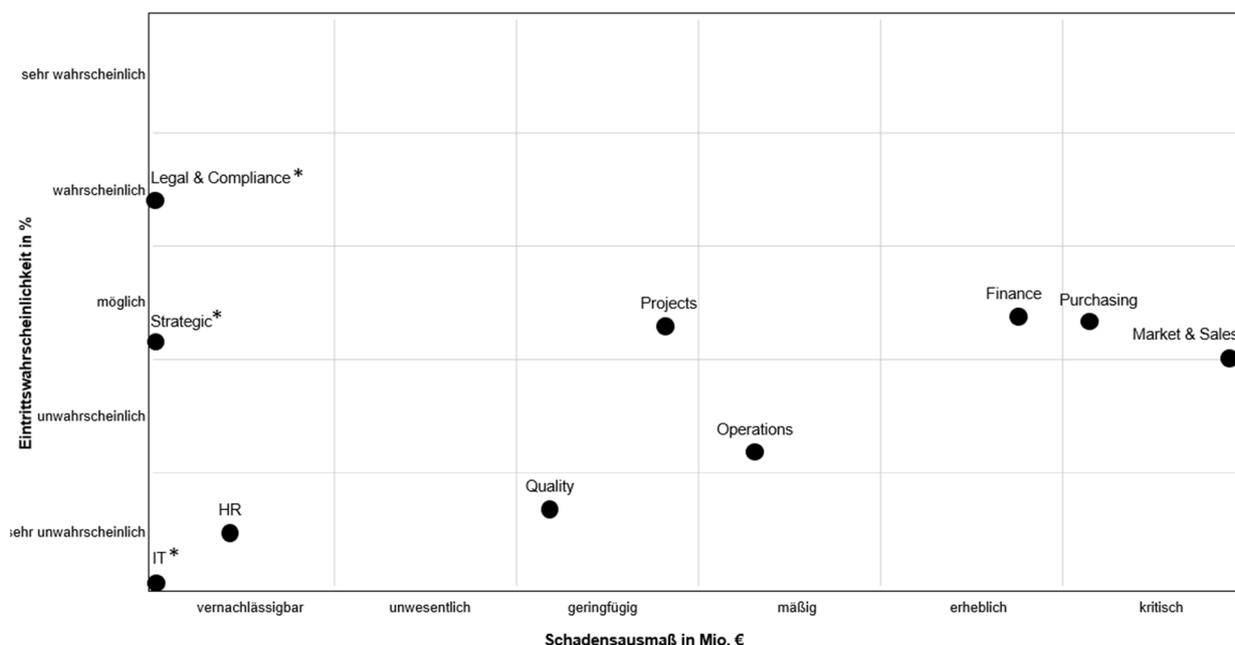
Schadensbewertung

Schadensausmaß (Worst Case) in EUR		Eintrittswahrscheinlichkeit in %		Risikoklassen
x ≤ 5 Mio.	vernachlässigbar	0 % < x ≤ 10 %	sehr unwahrscheinlich	sehr gering
5 Mio. > x ≤ 10 Mio.	unwesentlich	10 % < x ≤ 20 %	unwahrscheinlich	gering
10 Mio. > x ≤ 50 Mio.	geringfügig	20 % < x ≤ 40 %	möglich	mittel
50 Mio. > x ≤ 100 Mio.	mäßig	40 % < x ≤ 60 %	wahrscheinlich	hoch
100 Mio. > x ≤ 180 Mio.	erheblich	x > 60%	sehr wahrscheinlich	
x > 180 Mio.	kritisch			

Die in Kapitel 3.2.2 quantifizierten Risiken werden über den Zeitraum des nächsten Jahres (2023) und soweit vorhersehbar für das erste Jahr der Mittelfristplanung (2024) angegeben. Das Risikoportfolio für zwei Jahre stellt somit die additiven Risiken für 2023 und 2024 dar, wobei für die Einstufung des Schadensausmaßes der Worst Case herangezogen wird, was zwingend ist, da bei planungsbasierten Risiken wie z.B. Beschaffungspreisänderungen die Geschäftsplanung bereits den Most Likely Case abbildet. Die Eintrittswahrscheinlichkeit bei planungsbasierten Risiken (z.B. Wechselkursrisiken, Beschaffungspreisrisiken etc.) wird mit 50 % angenommen, da die Planungspreise und –werte wiederum den Most Likely abbilden und somit eine gleichmäßige Verteilung der Chancen und Risiken aus den Planungsrisiken unterstellt wird.

Abschließend erfolgt die Einstufung der Risiken in die jeweiligen Risikoklassen anhand einer Risikomatrix: Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird auf einer Prozentskala (y-Achse) bewertet und in die fünf Kategorien *sehr unwahrscheinlich*, *unwahrscheinlich*, *möglich*, *wahrscheinlich* und *sehr wahrscheinlich* unterteilt. Der Worst Case des Schadensausmaßes wird auf der x-Achse abgetragen. Die Kombination aus Schadensausmaß und Eintrittswahrscheinlichkeit definiert die Risikoklasse, die in ihrer Wirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als *sehr gering*, *gering*, *mittel* und *hoch* eingestuft wird.

[7] Risikomatrix (kumuliert 2023/24)



* Risiken, die teilweise nicht quantifiziert oder quantifizierbar sind oder über das strategische Risikomanagement überwacht werden.

Die Risikokategorien bewegen sich in den Eintrittswahrscheinlichkeiten in den Abstufungen von *sehr unwahrscheinlich* bis zu *wahrscheinlich*. Die Stufe *sehr wahrscheinlich* ($x > 60\%$) enthält keine Risikokategorien, da Risiken, die eine Planabweichung über 50 % zeigen, in die Geschäftsplanung aufgenommen werden müssen und folglich nicht als Risiko aufgeführt werden.

Strategische Risiken

Strategische Risiken haben per Definition einen mittel- bis langfristigen Einfluss auf die Geschäftsplanung von Webasto. Eine Quantifizierung wird für derartige Risiken nicht vorgenommen, aber eine genaue Beschreibung der spezifischen Risikobelastung für die Gruppe und eine Beurteilung der Eintrittswahrscheinlichkeit dieses Risikos sind notwendig. Anhand der bereitgestellten Informationen werden Einzelrisiken im Verhältnis zu anderen strategischen Risiken der Gruppe eingeordnet (Wahrscheinlichkeit und Auswirkungen).

Das Chancen- und Risikomanagement ist kein abgeschlossener Vorgang, sondern eine ständige Herausforderung und Aufgabe. Daher wird das Chancen- und Risikomanagement-System kontinuierlich an veränderte Rahmenbedingungen und aktuelle Entwicklungen angepasst.

3.2.2 Operative Risiken

Wie in Kapitel 3.2.1 dargestellt unterteilt die Webasto Gruppe Risiken in folgende Kategorien: Market & Sales, Purchasing, Operations, Finance, Projects, Quality and Others (Strategic, HR, IT, Legal & Compliance). Die Risikokategorien, die zu einer wesentlichen Abweichung gegenüber der Planung führen können (Risikoklasse mittel und hoch), befinden sich in den Kategorien Market & Sales, Purchasing und Finance und werden im Folgenden näher beschrieben. Hier werden die Subkategorien, die wiederum eine Risikoklasse von mittel bis hoch aufweisen näher beschrieben und die Veränderung aller Subkategorien gegenüber dem Vorjahr dargestellt.

[8] Market & Sales (Markt – und Absatzrisiken)

Risikokategorien	Eintrittswahrscheinlichkeit in %	Schadensausmaß in Mio. €	Risikoklasse	Veränderung ggü. Vorjahr (Schadensausmaß)
Market & Sales				
Customer Claims vs. Webasto	unwahrscheinlich	Mäßig	gering	→
Demand / Call-offs	möglich	Mäßig	mittel	↑
Market	möglich	Erheblich	mittel	↑
Price	unwahrscheinlich	Geringfügig	gering	↑
Webasto Claims vs. Customer	unwahrscheinlich	Mäßig	gering	↑

Market risks (Markttrisiken) und Demand/Call-offs (Nachfragerisiken)

In den Markt- und Nachfragerisiken enthalten sind Risiken in Bezug auf die kurz- bis mittelfristige Marktvolatilität sowie Nachfragerisiken, die sich aus Volatilität der kurzfristigen Kundennachfragen/ Abrufmengen ergeben können. Diese beiden Effekte können zu einer Abweichung von der Umsatzplanung der Jahre 2023 und 2024 führen. Insbesondere durch die Transformation in der Automobilindustrie kommt es neben dem erhöhten Wettbewerb unter den OEMs durch neue Marktteilnehmer, auch aufgrund der beschleunigten Elektrifizierung zu einer geringeren Belastbarkeit der geplanten Absatzzahlen der jeweiligen Fahrzeugmodelle. Aufgrund der langfristigen Lieferverträge ist Webasto als 1-tier Supplier hierdurch innerhalb der vertraglichen Bandbreiten diesen Volatilitäten ebenfalls ausgesetzt. Dabei sind die

unterschiedlichen Business Units und Regionen unterschiedlich stark betroffen. Marktrisiken entstehen aktuell insbesondere aufgrund der Beschaffungsschwierigkeiten auf Seiten der OEM-Kunden (e.g. globale Halbleiterknappheit) und die damit einhergehenden Produktionsprobleme. Das Schadensausmaß des globalen Marktrisikos bzw. Nachfragerisikos stuft Webasto für 2023 und 2024 kumulativ über alle Business Units und Regionen als erheblich bzw. mäßig ein, was in Kombination mit der Eintrittswahrscheinlichkeit zu einer mittleren Risikoklasse führt.

Darüber hinaus unterteilt sich die Risikokategorie Markt- und Absatzrisiken in die Subkategorien Preisrisiken (Price) - die sich aus der Volatilität der Absatzpreise ergeben können, Risiken aus Forderungen gegenüber Kunden (Webasto Claims vs. Customer) - die im Wesentlichen im Zusammenhang mit Kompensationsforderungen aus langfristigen Verträgen resultieren, sowie Risiken aus Kundenforderungen gegenüber Webasto (Customer Claims vs. Webasto) - die u.a. aus Lieferschwierigkeiten aufgrund Materialverfügbarkeit Seitens Webasto resultieren.

Um insbesondere den Markt- und Nachfragerisiken aufgrund verringerter Absatzmengen entgegenzuwirken, versucht Webasto nicht nur bei allen relevanten OEMs vertreten zu sein, aber auch innerhalb der jeweiligen Kunden ein breites Spektrum an Fahrzeugmodellen und Antriebssträngen zu bedienen, um entsprechenden Risiken durch Marktvolatilitäten durch die Diversifikation Absatzverträge entgegenzuwirken. Darüber hinaus begegnet Webasto Markt- und Absatzrisiken mit Mitigationsmaßnahmen wie z.B. die direkte Einbindung der Kundengruppen, um eine Bedarfsvorschau für die Beschaffungssteuerung insbesondere von kritischen Bauteilen wie Elektronikkomponenten von mindestens 12 Monate – im Idealfall 24 Monate – zu generieren.

[9] Purchasing (Einkaufsrisiken)

Risikokategorien	Eintrittswahrscheinlichkeit in %	Schadensausmaß in Mio. €	Risikoklasse	Veränderung ggü. Vorjahr (Schadensausmaß)
Purchasing				
Material Availability	sehr unwahrscheinlich	Geringfügig	gering	↑
Other	unwahrscheinlich	Unwesentlich	sehr gering	↑
Procurement Price	möglich	Erheblich	mittel	↑
Supplier claims vs. Webasto	unwahrscheinlich	Unwesentlich	sehr gering	↑

Procurement price (Beschaffungskosten)

Beschaffungspreise werden in erster Linie durch Faktoren der Verfügbarkeit spezifischer Bauteile getrieben, sind aber auch signifikant durch die Preisentwicklung von indirekten Komponenten der Beschaffung wie Energie- und Logistikkosten getrieben. Die Covid-19 aber auch Ukraine-Krieg induzierten Produktionsausfälle bei Lieferanten von Webasto und die hohe und stetig wachsende Nachfrage können zu Engpässen bei der Beschaffung insbesondere von Materialien wie Halbleitern, Mikrochips, Stahl und Aluminium führen. Im Allgemeinen wirkt sich das negativ auf die Beschaffungspreise aus. Um Beschaffungsengpässen zu begegnen sind in der Vergangenheit Sonderaufwendungen für Broker und Spot Buys angefallen, welche für die kommenden Jahre ebenfalls ein Risiko darstellen, insofern diese wieder als Mitigationsmaßnahme notwendig werden. Außerdem sind insbesondere in der Region Europa Preisrisiken für Energieversorgung der Webasto-Standorte enthalten, was aus der Volatilität der Gas- und Strompreis insbesondere aufgrund des Ukraine-Krieges resultiert.

Darüber hinaus sind Risiken aus dem Bereich der Beschaffung als auch Materialverfügbarkeit (Material Availability) in den Einkaufsrisiken enthalten. Die Auswirkungen einer unzureichenden Rohstoffversorgung der Webasto Produktion stellen das Risiko der Nichteinhaltung von vertraglich vereinbarten Liefer- und Abrufmengen gegenüber den Kunden dar. Ebenso werden im Bereich der Einkaufsrisiken mögliche Forderungen von Lieferanten abgebildet, die sich (analog zu den Forderungen von Webasto gegenüber OEM-Kunden) zumeist auf Nichteinhaltung der vertraglich vereinbarten Liefermengen bzw. stark gestiegene Rohstoff- und Energiekosten in langfristigen Lieferverträgen beziehen.

Webasto begegnet diesen Risiken mit einer Reihe von präventiven sowie reaktiven Maßnahmen. Um dem Risiko steigender Beschaffungskosten oder mangelnder Verfügbarkeit von Rohstoffen präventiv entgegenzuwirken, führt Webasto kontinuierlich Verhandlungen mit seinen Lieferanten. Durch eine sorgfältige Lieferantenauswahl beschränkt Webasto das Risiko, Produkte von seinen Lieferanten nicht rechtzeitig und in unzureichender Menge oder Qualität zu erhalten. Durch die frühzeitige Einbindung der Lieferanten in den Produktentstehungsprozess (PEP) wird das Know-how der Lieferanten zur Kostensenkung und Qualitätssteigerung genutzt. Dem Risiko einer Lieferantenabhängigkeit oder eines Lieferantenausfalls, z.B. durch Insolvenz, wird durch eine kontinuierliche und systematische Analyse der Finanzkraft der Webasto Lieferanten und die Entwicklung von Alternativlieferanten (Vermeidung von "Single Sourcing") begegnet. Eine weitere präventive Maßnahme stellt z.B. die Einführung eines Rolling Forecasts für Elektroniklieferanten für 24 Monate dar. Darüber hinaus wurde insbesondere bei kritischen Komponenten die Erweiterung des verbindlichen Lieferabrufs auf mehr als vier Monate beschlossen. Schließlich stellt die Vereinbarung von Sicherheitsbeständen in der Lieferkette ein weiteres Instrument dar, den Beschaffungseingipfen präventiv entgegenzuwirken.

Reaktive Maßnahmen umfassen enge, zum Teil tägliche Lieferabstimmungen mit Lieferanten, Nutzung von Eskalationspfaden, Unterstützung unserer Lieferanten durch Direktkontakt mit Bauteilherstellern durch Webasto oder die Installation einer Task Force in Abhängigkeit von Komplexität und Relevanz.

[10] Finance (Finanzen)

Risikokategorien	Eintrittswahrscheinlichkeit in %	Schadensausmaß in Mio. €	Risikoklasse	Veränderung ggü. Vorjahr (Schadensausmaß)
Finance				
Collectability of receivables	unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering	↓
Exchange rate	wahrscheinlich	Erheblich	hoch	↑
Interest	wahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering	↓
Investments	sehr unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering	→
Other	unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering	↑
Taxes and Customs	unwahrscheinlich	Vernachlässigbar	sehr gering	↓

Exchange rate (Währungsrisiken)

Der Webasto Konzern ist Währungsrisiken sowohl in Form von Transaktions- als auch in Form von Translationsrisiken ausgesetzt. Transaktionsrisiken beinhalten das Risiko, dass der Cashflow aus nicht in Lokalwährung der Konzerngesellschaft lautenden Transaktionen entsprechend den Wechselkursänderungen variieren kann. Translationsrisiken hingegen beinhalten das Risiko von Wertschwankungen des buchhalterischen Reinvermögens des Konzerns, welche durch Wechselkursschwankungen der funktionalen Währungen der Konzerngesellschaften gegenüber dem Euro als Meldewährung der Gruppe verursacht sind.

Um translationsbezogene Fremdwährungsrisiken zu adressieren, wird für das Risikomanagement generell unterstellt, dass Investitionen in ausländische Gesellschaften auf Dauer angelegt sind und die Ergebnisse kontinuierlich reinvestiert werden. Jedoch können insbesondere Wechselkursschwankungen bei der Umrechnung von Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen in Euro, Auswirkungen auf die Eigenkapitalsituation des Konzernabschlusses haben.

Die Tochtergesellschaften werden von transaktionalen Währungsrisiken weitestgehend freigestellt. Gewährleistet wird dies durch die Tatsache, dass die Fakturierung an Tochtergesellschaften, wo immer wirtschaftlich sinnvoll, in der Heimatwährung der Tochtergesellschaften erfolgt. Zusätzlich wird verstärkt lokal im jeweiligen Absatzmarkt produziert. Insgesamt ist damit das Transaktionsrisiko aufgrund von existierenden „Natural Hedges“ bezogen auf das Umsatzvolumen relativ gering. Signifikante Netto-Währungspositionen des Konzerns werden durch externe Devisentermingeschäfte der Webasto SE auf Konzernebene abgesichert. Die wesentlichsten transaktionalen Währungsrisiken ergeben sich für Webasto aus den Schwankungen des Wechselkurses des CNY und des USD gegenüber dem EUR.

Die transaktionale Währungsposition der signifikanten Währungen des Konzerns stellt sich aus antizipierten und bestehenden Transaktionen zum 31. Dezember 2022 für die folgenden 18 Monate wie folgt dar:

[11] Währungsrisiko inkl. Fälligkeiten (Monatliche Nettositionen)

(in mEUR)	Gesamt		Fälligkeiten			
	31.12.2022	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	Abwertung des Euro 10%	Aufwertung des Euro 10%
Fremdwährungsexposure	750,3	252,8	249,7	247,9	14,1	-14,1
davon EUR/USD	176,5	65,7	55,6	55,2	17,6	-17,6
davon EUR/GBP	10,8	4,3	3,3	3,2	-1,1	1,1
davon EUR/CNY	224,1	70,4	76,8	76,9	22,4	-22,4
davon EUR/CZK	97,7	32,8	32,5	32,4	-9,8	9,8
davon EUR/RON	56,7	18,7	19,2	18,8	-5,7	5,7
davon andere	184,5	60,9	62,2	61,4	-9,3	9,3
abzgl. Währungssicherungen	516,2	162,3	167,5	186,4	-11,3	11,3
davon EUR/USD	148,5	49,5	47,5	51,5	-14,9	14,9
Ø Terminkurs	1,089	1,103	1,084	1,061		
davon EUR/GBP	65,1	21,4	21,2	22,5	6,5	-6,5
Ø Terminkurs	0,872	0,864	0,868	0,890		
davon EUR/CNY	165,9	48,1	51,6	66,1	-16,6	16,6
Ø Terminkurs	7,387	7,470	7,317	7,285		
davon EUR/CZK	86,7	27,2	29,4	30,2	8,7	-8,7
Ø Terminkurs	25,991	26,114	26,025	25,810		
davon EUR/RON	49,9	16,0	17,7	16,1	5,0	-5,0
Ø Terminkurs	5,290	5,185	5,326	5,361		
Offene Währungsposition	234,1	90,5	82,2	61,5	2,8	-2,8

(in mEUR)	Gesamt		Fälligkeiten			
	31.12.2021	1-6 Monate	6-12 Monate	Mehr als 1 Jahr	Abwertung des Euro 10%	Aufwertung des Euro 10%
Fremdwährungsexposure	713,5	241,8	237,4	234,4	15,5	-15,5
davon EUR/USD	145,0	52,1	46,6	46,3	14,5	-14,5
davon EUR/GBP	32,6	11,1	10,8	10,7	-3,3	3,3
davon EUR/CNY	196,5	67,5	65,0	63,9	19,6	-19,6
davon EUR/CZK	95,0	30,6	32,3	32,2	-9,5	9,5
davon EUR/RON	54,4	18,3	18,3	17,8	-5,4	5,4
davon andere	190,0	62,1	64,4	63,5	-0,4	0,4
abzgl. Währungssicherungen	473,3	154,9	152,5	165,9	-20,6	20,6
davon EUR/USD	146,5	51,1	45,1	50,3	-14,6	14,6
Ø Terminkurs	1,192	1,192	1,200	1,178		
davon EUR/GBP	31,9	8,8	11,6	11,6	3,2	-3,2
Ø Terminkurs	0,880	0,899	0,873	0,866		
davon EUR/CNY	192,9	68,7	59,6	64,7	-19,3	19,3
Ø Terminkurs	7,923	7,935	7,983	7,750		
davon EUR/CZK	66,2	19,2	22,6	24,4	6,6	-6,6
Ø Terminkurs	26,229	26,119	26,173	26,653		
davon EUR/RON	35,8	7,2	13,6	15,0	3,6	-3,6
Ø Terminkurs	5,111	5,070	5,092	5,229		
Offene Währungsposition	240,2	86,9	84,8	68,5	-5,1	5,1

Die gem. IFRS 7.40 (b) verwendeten Methoden und Annahmen – insbesondere eine 10 %-ige Auf- bzw. Abwertung des Euro gegenüber anderen wesentlichen Fremdwährungen und die hieraus resultierende Veränderung der offenen Währungsposition – ist in obiger Tabelle dargestellt.

In der Kombination der transaktionalen und translationalen Währungsrisiken (Umrechnung der Nettoinvestitionen in ausländische Tochterunternehmen), resultiert durch die Kombination eines erheblichen Schadensausmaßes mit einer wahrscheinlichen Eintrittswahrscheinlichkeit (Planungsrisiko) eine hohe Risikoklassifikation.

Die Gruppe ist darüber hinaus Risiken aus Zinssatzänderungen (Interest) ausgesetzt, die sich durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie und dem Ukraine-Krieg erhöht haben. Des Weiteren umfassen Finanzrisiken auch Investmentrisiken (Invest). Steuer und Zoll Risiken (Taxes and Customs) und sich diesbezüglich ändernder Vorschriften, sowie durch Ergebnisse von Steuerprüfung werden ebenfalls in der Rubrik Finanzrisiken aufgeführt. Dem auch in den Finanzrisiken aufgeführte Risiko der Einbringlichkeit von Forderungen (Collectability of receivables) begegnet Webasto mit einer laufenden Überwachung der Kreditwürdigkeit unserer Kunden mit Hilfe externer Ratings und insbesondere im Bereich Customized Solutions

mit einem Freigabeprozess im Vorfeld der Aufnahme der Lieferbeziehung. Darüber hinaus wird ein konsequentes Forderungsmanagement betrieben, wobei die Bonität der Kunden, die geographische und branchenbezogene Zuordnung, die Altersstruktur der Forderungen sowie etwaiges Auftreten von Zahlungsproblemen einbezogen wird.

Da der Konzern Investitionen in Tochtergesellschaften oder ausländische Aktivitäten als langfristige und strategische Investitionen erachtet, werden Translationsrisiken derzeit nicht mit derivativen Finanzinstrumenten gesichert.

Die transaktionalen Währungsrisiken werden hingegen durch eine systematische Währungsabsicherung und den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten betrag- und fristenkongruent begrenzt. Ziel ist es, die Fluktuation im Ergebnis zu reduzieren. Derartige transaktionale Währungsrisiken werden permanent zentral erfasst, bei Bedarf gesichert und die Sicherung zu Marktkursen bewertet. Die Gruppe sichert nur mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu erwartende, zukünftige Geschäftsvorfälle ab. Hierzu werden die erwarteten Fremdwährungszahlungsströme der folgenden 18 Monate in den wesentlichen kontrahierten Fremdwährungen abgesichert. Die Planpositionen werden monatlich rollierend aktualisiert. Im Rahmen der Absicherung schließt die Webasto Gruppe Devisentermingeschäfte sowie Fremdwährungsswaps für die jeweiligen Währungen ab.

3.2.3 Strategische Risiken

Bei den strategischen Risiken wird zwischen Geschäftsrisiken und Makrorisiken unterschieden.

Strategische Geschäftsrisiken umfassen spezifische strategische Themen und Risikopotenziale, die die Geschäftsentwicklung und Stabilität von Webasto beeinflussen. In diesem Kontext untersucht Webasto Marktentwicklungen, wie zum Beispiel Veränderungen in der Kundenstrategie und deren Produktportfolio, sowie Entscheidungen über deren Footprint. Dabei werden auch Transformationsrisiken für Webasto und die daraus resultierenden Aktivitäten, wie z. B. Veränderungen der Standorte und des Produktportfolios von Webasto, berücksichtigt. Ein weiterer wesentlicher Aspekt der Geschäftsrisiken sind strategischen Projekte von Webasto. Etwaige strategische Projekte können sich auf das strategische Risikoportfolio auswirken, werden aber im kurzfristigen Zeithorizont angegangen. Schließlich werden in diesem Rahmen auch externe Effekte, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe haben können, behandelt.

Unter Makrorisiken versteht man in diesem Zusammenhang makroökonomische Entwicklungen, die ein Risiko für die Gruppe darstellen können. Dazu gehören geopolitische Einflussfaktoren, Globalisierungs- und Lokalisierungstrends sowie Megatrends, die sich in Verhaltens- und sozioökonomischen Trends widerspiegeln (z. B. die Transformation der Automobilindustrie).

Eine makroökonomische Entwicklung ist zum Beispiel die Transformation der Mobilität. In diesem Kontext stellen CO₂-Regulierungen ein Risikofeld dar, das Risiken wie das Nichterreichen von Grenzwerten für OE-Kunden oder Auswirkungen auf Green Finance berücksichtigt. Weitere Aspekte innerhalb dieser Transformation sind die neuen OEs und Fahrzeuglinien und der damit verbundenen Veränderung von Marktanteilen. Im Jahr 2022 stellt die Refinanzierung der Automobilindustrie ein zusätzliches Risiko dar, da der Zugang zu Fremdkapital erschwert ist.

Im Rahmen der geopolitischen Risiken werden Themen hinsichtlich der Destabilisierung einzelner Staaten sowie internationale Konflikte aufgegriffen. Daraus können sich im Kontext globaler Lieferketten Risiken für die Automobilindustrie im Allgemeinen und die Wertschöpfungskette von Webasto im Spezifischen ergeben.

Darüber hinaus werden im Bereich der Cyber Security Maßnahmen definiert, um sowohl kritische Informationen innerhalb der Gruppe gegenüber externen Angriffen zu schützen als auch den Betrieb der kritischen IT-Infrastruktur z.B. gegen externe Attacken abzusichern. Hierfür werden regelmäßige Schulungsprogramme als auch fortwährende Weiterentwicklungen der systemseitigen Absicherung vorangetrieben.

Auf der Grundlage der ermittelten strategischen Risiken beschließt die Führungsebene Maßnahmen zur Risikominderung. Ziel ist es, das Risiko auf ein akzeptables, an der Risikostrategie und der Risikotragfähigkeit ausgerichtetes Maß zu reduzieren.

3.2.4 Chancen

Die Identifikation und Wahrnehmung von Chancen ist sowohl in das gruppenweite Risikomanagement integriert als auch über ein separates Programm zur Erlangung nachhaltiger Kosteneffizienz und zur Nutzung aller bedeutsamen Entwicklungschancen implementiert. Letzteres wird im Wesentlichen durch die Einbringung von Ideen und Implementierung in den jeweiligen Einheiten vorangetrieben. Darüber hinaus sieht Webasto strategische Chancen, die im folgenden Absatz näher beschrieben werden.

Die Unternehmensstrategie von Webasto ist es, Produkte und Systeme in den Kerngeschäftsfeldern zu stärken und kontinuierlich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus erschließen wir neue Geschäftsfelder, die zu unserem Kompetenzprofil passen. Im Einklang mit der Unternehmensstrategie von Webasto soll die Übernahme des luxemburgischen Glasherstellers die Marktposition des Geschäftsbereichs „Roof and Components“ stärken. Die Investition in die Glasbearbeitungskompetenzen bei Webasto ist ein wichtiger strategischer Schritt zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit bei offenbaren und nicht-offenbaren Dachsystemen. Da Webasto eine Reihe von Technologien (Ambient Lighting, Switchable Glazing sowie Solarzellen) entwickelt hat, die nun in die Glasbearbeitung integriert werden können, ergeben sich weitere Chancen für den Geschäftsbereich Roof & Components.

Webasto konzentriert sich mit seinen Produkten (neben den Dachsystemen) auf die Elektromobilität, insbesondere auf Batteriesysteme und elektrische Heizsysteme. Webasto bedient mit seinen Produkten - vor allem im Bereich Batterien - das Ziel des Automobilmarktes, effiziente und energiesparende Fahrzeuge zu bauen. Im Hinblick auf den sich beschleunigenden Trend zu alternativen Antriebstechnologien sieht Webasto insbesondere aufgrund seines Produktportfolios ein großes Potenzial für eine weiterhin hohe Nachfrage nach Webasto Produkten in der Automobilindustrie.

4 Ausblick

4.1 Entwicklung in Wirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung²

Die Weltwirtschaft steht vor einer Reihe turbulenter Herausforderungen. Die Inflation ist so hoch wie seit Jahrzehnten nicht, verschärfte finanzielle Rahmenbedingungen in vielen Regionen, der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine sowie die anhaltende Covid-19-Pandemie belasten die Aussichten in hohem Maße. Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen wird ein globales Wirtschaftswachstum von voraussichtlich 2,7 % für das Jahr 2023 vermutet – das schwächste Wachstum seit 2001 mit Ausnahme der globalen Finanzkrise und der akuten Phase der Covid-19-Pandemie.

Die mit großen Risiken behafteten Wachstumsprognosen verteilen sich hierbei unterschiedlich auf die fortgeschrittenen Volkswirtschaften.

In den *USA* wird ein BIP-Wachstum von 1,0 % prognostiziert. Diese Schätzung beruht auf sinkenden Realeinkommen, die die Nachfrage der Verbraucher beeinträchtigt. Weiterhin dürften die höheren Zinssätze insbesondere die Ausgaben für Wohninvestitionen belasten.

Im *Euro-Raum* wird sich das Wachstum im Jahr 2023 abschwächen und bei voraussichtlich 0,5 % liegen. Hierin spiegeln sich u.a. die Nebeneffekte des Krieges in der Ukraine wider, wobei die Volkswirtschaften am stärksten betroffen sein dürften, die am meisten von den russischen Gaslieferungen abhängig sind. Darüber hinaus dürfte die Anhebung der Leitzinsen im Jahr 2022 durch die Europäische Zentralbank das Wirtschaftswachstum beeinträchtigen.

Auch im *Vereinigten Königreich* wird eine deutliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums um 0,3 % im Jahr 2023 erwartet, weil die hohe Inflation die Kaufkraft schmälern und die straffere Geldpolitik die Verbraucherausgaben und die Unternehmensinvestitionen belasten könnten. Das angekündigte Finanzpaket sollte jedoch die Wirtschaft in naher Zukunft ankurbeln.

Das BIP-Wachstum in *Japan* wird voraussichtlich stabiler ausfallen mit einem leichten Abwärtstrend gegenüber 2022 und bei 1,6 % im Jahr 2023 vermutet. Hierin spiegeln sich höhere Energieimportpreise sowie ein geringerer Verbrauch wider, da die Inflation das Lohnwachstum übersteigt.

COVID-19 Ausbrüche und die Abriegelung mehrerer Orte sowie die sich verschärfende Krise auf dem Immobilienmarkt haben die Wirtschaftsaktivität in *China* gebremst, obwohl das Wachstum auf 4,4 % im Jahr 2023 steigen soll.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Störungen der Lieferketten werden voraussichtlich bis weit in das Jahr 2023 hinein anhalten und die Verfügbarkeit von Halbleitern nach wie vor eine wichtige Rolle spielen. Mit der im Dezember beginnenden Lockerung der COVID-Politik und einer möglichen Umstellung der strengen Null-COVID-Politik dürfte die chinesische Wirtschaft in naher Zukunft profitieren.

² Die in diesem Abschnitt dargestellten Informationen wurden dem „World Economic Outlook, October 2022“ des Internationalen Währungsfonds entnommen.

Infolgedessen wurde der Produktionsausblick für China im Jahr 2023 erhöht und liegt nun bei 26,4 Millionen Einheiten (+1,1 % gegenüber 2022). Insgesamt prognostiziert IHS Markit für das Jahr 2023 nur einen geringen Anstieg der weltweiten Produktion von *Light Vehicles* um 4,0 % auf 85,0 Mio. Einheiten gegenüber 2022. Somit wird im nächsten Jahr die weltweite Produktion weiterhin unter dem Niveau von 2019 (89,0 Mio. Einheiten) liegen.

Für den Markt der *Nutzfahrzeuge* wird für das kommende Jahr 2023 ein weltweiter Produktionsanstieg von 8,3 % erwartet. Die Ursache des Anstiegs liegt vor allem in den asiatischen Regionen Japan/Korea (+18,7 %), China (+17,8 %) und Südasien (+11,9 %). Der europäische Markt bleibt auch im Jahr 2023 auf konstantem Niveau. Die weltweite Erholung der Produktionszahlen dürfte u.a. auf die erwartete Entspannung der Lieferkettenprobleme im Laufe des nächsten Jahres zurückzuführen sein.

Die Elektrifizierung der Fahrzeuge gewinnt weiter an Dynamik und die Veränderungen bei den Antriebssystemen wird auch in den kommenden Jahren ein zentrales Thema für die Automobilindustrie sein. Mit der zunehmenden Anzahl neuer Elektrofahrzeuge, die im Angebot der OEMs und zum Verkauf stehen, werden gem. IHS Markit Marktanteil und Volumen dieses Fahrzeugtyps weiter zunehmen.

4.2 Ausblick Webasto Gruppe

Für das Geschäftsjahr 2023 erwartet Webasto eine leichte konjunkturelle Erholung, jedoch weiterhin Auswirkungen von hohen Energie- und Rohstoffpreisen, Lohnkosteninflation, Halbleiterengpässen und der Covid-19-Pandemie vor allem in China.

Die Webasto Gruppe richtet ihre Geschäftsfelder weiterhin konsequent auf die globalen Wachstumsmärkte aus und genießt eine hervorragende Positionierung innerhalb ihrer Geschäftsbereiche. Gestützt durch die steigende Nachfrage im Kerngeschäft sowie im Bereich der Elektrifizierung der Mobilität erwartet die Webasto Gruppe im kommenden Geschäftsjahr ein *Umsatzwachstum* im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Im Rahmen der Entwicklung seiner neuen Strategie hat Webasto beschlossen, das Geschäft mit Ladelösungen zu verkaufen. Der Abschluss der Transaktion wird im Geschäftsjahr 2023 erwartet.

Aufgrund des hohen Auftragsbestands und der zahlreichen neuen Aufträge in den etablierten und neuen Geschäftsfeldern blickt Webasto optimistisch in die Zukunft. Trotz der unsicheren Rahmenbedingungen strebt das Unternehmen 2023 einen signifikanten Anstieg des *Ergebnisses vor Zinsen und Steuern* (bereinigt um Währungseffekte) an und investiert weiter in seine Kerngeschäftsfelder sowie in die Elektromobilität.

Trotz der ansteigenden Zinszahlungen ergibt sich währungsbereinigt eine deutliche Verbesserung des *Jahresergebnisses*.

Im Vergleich zum Vorjahr wird für den *Free Cashflow* (währungsbereinigt) trotz steigender Investitionen in neue Technologien und Produktionskapazitäten mit einem deutlich stärkeren Ergebnis gerechnet. Ursächlich hierfür ist im Wesentlichen der signifikante Anstieg des *Ergebnisses vor Zinsen und Steuern* (bereinigt um Währungseffekte).

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Konzernleitung, trotz der angespannten wirtschaftlichen Situation, auch für die kommenden Geschäftsjahre eine positive Umsatzentwicklung zum Ziel hat und insbesondere aufgrund der hohen Ertragskraft des Bestandsgeschäfts auch kurzfristig positive Ergebnisbeiträge erwartet. Aufgrund der starken Präsenz in den globalen Wachstumsmärkten sowie dem bestehenden Qualitätsniveau und der technologischen Innovationskraft ist die Webasto Gruppe für die Zukunft sehr gut aufgestellt.

Die Webasto SE ist die Muttergesellschaft des Webasto-Konzerns. Ihr Ergebnis ist in erheblichem Maße von ihren direkten und indirekten Tochtergesellschaften abhängig. Die Geschäftsentwicklung unterliegt grundsätzlich denselben Chancen und Risiken wie die des Webasto-Konzerns.

Der hier dargestellte Ausblick auf das kommende Geschäftsjahr basiert auf internen Planungsrechnungen. Des Weiteren sind die Annahmen durch bestehende Lieferverträge mit Kunden hinterlegt. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächliche Entwicklung durch die dynamischen, volatilen Marktbedingungen wesentlich von unserer Erwartung abweichen kann.

Die Konzernleitung geht davon aus, dass trotz möglicher weiterer Volumenverluste durch Halbleiterknappheit, Lieferengpässen, Inflation oder Covid-19 der Fortbestand des Konzerns insbesondere aufgrund einer soliden Eigenkapital- und Finanzierungsstruktur nicht gefährdet ist.

5 Erklärung zur Unternehmensführung

In der Webasto SE wurden, jeweils bis zum 20. Juni 2022, für den Vorstand sowie den Aufsichtsrat eine Zielgröße von jeweils mindestens 0 % und für die erste Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von 25 % für den Anteil von Frauen und für die zweite Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von mindestens 0 % für den Anteil von Frauen festgelegt.

Die festgelegten Zielgrößen wurden erreicht, teilweise sogar übertroffen.

Für den Zeitraum 28. April 2022 bis 27. April 2027 hat der Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 5 AktG für den Frauenanteil im Aufsichtsrat eine Zielgröße von mindestens zwei Frauen (33,33 %), unter der Bedingung, dass die Webasto SE zu diesem Zeitpunkt gemäß der Satzung sechs Aufsichtsratsmitglieder hat, und von mindestens zwei Frauen (22,22 %), unter der Bedingung, dass die Webasto SE zu diesem Zeitpunkt gemäß der Satzung neun Aufsichtsratsmitglieder hat, festgelegt.

Für den Zeitraum 28. April 2022 bis 27. April 2027 hat der Aufsichtsrat gemäß § 111 Abs. 5 AktG für den Frauenanteil im Vorstand eine Zielgröße von mindestens einer Frau (dies entspricht im Zeitpunkt der Beschlussfassung einem Anteil von 20 %) festgelegt.

Der Vorstand der Webasto SE hat für den Zeitraum 23. Juni 2022 bis 22. Juni 2027 gemäß § 76 Abs. 4 AktG für den Frauenanteil in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von mindestens 16 % bzw. eine Frau, und für den Frauenanteil in der zweiten Führungsebene unterhalb des Vorstands eine Zielgröße von mindestens 25 % bzw. eine Frau, festgelegt.

Stockdorf, den 27. März 2023

Webasto SE

Der Vorstand

Dr. Holger Engelmann

Arne Kolfenbach

Yanni von Roy-Jiang

Jan Henning Mehlfeldt

Marcel Bartling

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Webasto SE, Stockdorf

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Webasto SE, Stockdorf, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Webasto SE für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 5 des Lageberichts enthalten ist, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften, Grundsätzen und Standards ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt 5 des Lageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung des Vorstands und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 27. März 2023

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Grottel
Wirtschaftsprüfer

Wurms
Wirtschaftsprüferin